



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

511 (4.11.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391060](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391060)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Montag und Feiertagen monatlich 2,00 RM, und 12 Pfg. Trägertlohn, in anderen Verlagsstellen abgeholt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einl. 10 Pfg. Bestell- und Abrechnung 20 Pfg. Abrechnung: Best.-konto 12, Remittenzkonto 42, Schwelmer Str. 44, Herrschaftstr. 12, Bismarckstr. 1, Fa. Gausner 24, W. Spangier Str. 9. Anzeigen 1. Abrechnung müssen bis Ende des Monats erfolgen.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2495. Postfach-Nr. 17590 - Traubstraße 1, Remajett Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Mittwoch, 4. November 1936

147. Jahrgang - Nr. 511

# Präsident Roosevelt wiedergewählt

## Eindrucksvoller Sieg des bisherigen Präsidenten

— New York, 4. November.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen hat Roosevelt weit über 300 Wahlmännern Stimmen auf sich vereinigen können. Da bei insgesamt 531 Wahlmännern die Mehrheit nur 268 beträgt, ist der bisherige Präsident damit auf weitere vier Jahre wiedergewählt worden.

— New York, 4. November.

Nach den letzten Meldungen führt Roosevelt mit einer Wahlmännernstimmenzahl von insgesamt 401 Stimmen in folgenden Bundesstaaten: Alabama, Arizona, Arkansas, Colorado, Connecticut, Delaware, Florida, Georgia, Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Louisiana, Maryland, Michigan, Missouri, New Mexico, North Carolina, North Dakota, Ohio, Oklahoma, Pennsylvania, South Carolina, South Dakota, Tennessee, Texas, Virginia, West-Virginien, Wisconsin, New York, Utah und New Jersey. London liegt mit nur 81 Wahlmännern in den Staaten: Maine, Massachusetts, Nebraska, New Hampshire, Rhode Island, Vermont, Kalifornien, Montana, Idaho und Minnesota.

In den Staaten New York führt Roosevelt sogar in der Zahl der republikanischen Parteimitglieder. In der Stadt New York hat er einen Vorsprung von nahezu 1,1 Millionen erhielt der Präsident im Bezirk New York, wo bekanntlich sein Sommerhof liegt, nur 107 Stimmen gegenüber 1293 Stimmen für Landon.

Auf dem Times-Quartier in New York drängten sich um 10 Uhr New Yorker Zeit nach einer Schätzung der Polizei etwa eine halbe Million Menschen, die die letzten Wahlberichte mit ausdauerndem Beifall aufnahmen.

### Das Stimmenverhältnis

— New York, 4. November.

Präsident Roosevelt ist wiedergewählt worden. Landon, der in Toledo die Nachfolge von seiner Niederlage erhielt, gab die Niederlage an und übermittelte an Präsident Roosevelt seine Glückwünsche zur Wiederwahl.

Die Ergebnisse, die um 2 Uhr nachts New Yorker Zeit vorlagen, ergaben für Roosevelt 8190100 Stimmen, für Landon 4778941 Stimmen, und für den Kandidaten der Unionpartei, Lemke, 58751 Stimmen.

Die Demokraten haben gleichzeitig auch mit großer Mehrheit die Kontrolle über das Repräsentantenhaus gewonnen und führen gleichermaßen auch mit großer Mehrheit in den Wahlen um die 47 neu zu wählenden Senatoren und die 37 Staatsgouverneure.

### Der größte Wahlsieg der Geschichte Amerikas

(Zusammenfassung der R.M.S.)

— New York, 4. November.

Wegen Winternacht drängten sich über eine halbe Million Menschen im Bereichsbezirk New Yorks von Broadway und der 8. Avenue bis zur 3. Avenue. Auf dem Times-Quartier haben sich die Menschenmassen, die nur von berittenen Polizisten und zahllosen Laufapparaten und Lautsprecheranlagen überregelt werden, Menschen aus allen Schichten der Millionenstadt erwartend in stehender Spannung die Wahlergebnisse und die Unterhaltung deckt sich nur am Roosevelt-Gründstück, wie die Amerikaner einen großen Wahlsieg bezeichnen.

Ein Erfolg des bisherigen Präsidenten ist zwar von den Medien erwartet worden, trotzdem kam ein deutlich überraschender Erfolg völlig überraschend. Erwartungslos hatte die Menge auf die laufenden Bildschirme über den Ring und Theater, die teilweise in Wolkenkratzerhöhe angebracht sind, und die den von Minute zu Minute übermittelten Sieg Roosevelts verkünden, was mit begeisterten Jubelrufen aufgenommen wird. In der 3. Avenue hat man an dem gewaltigen Gebäude der Rockefeller Radio City eine riesige Landkarte der Vereinigten Staaten angebracht, auf der alle Staaten, die Roosevelt ihre Stimme gegeben haben, grün gefärbt, während die Staaten, in denen Landon siegte, in rotem Licht erscheinen. Schon um Mitter-

nacht ist diese Landkarte fast vollständig grün. Nur ein kleiner roter Fleck im Gebiet der nördlichen New-England-Staaten erinnert an die Kandidatur der schmerzlichgelagerten republikanischen Partei.

Nach den zuletzt eingehenden Wahlergebnissen wird die demokratische Mehrheit im Kongress vielleicht noch diejenige von 1934 übersteigen.

Roosevelt verliert bereits über mehr Stimmen als im Jahre 1932 im Wahlkampf gegen Hoover, was es nicht nur an den damals noch ungetroffenen neuen Kurs, sondern auch um die Abschaffung der Prohibition ging.

Obwohl aus mehreren Staaten die Wahlergebnisse einzelner ländlicher Bezirke noch nicht vorliegen, führt Präsident Roosevelt um 1 Uhr morgens New Yorker Zeit (7 Uhr R.M.S.) in 48 von den 48 Staaten der Union. Besonders in den dichtbesiedelten, hochindustriellsten Staaten Pennsylvania, Ohio und New York scheint er eine gewaltige Stimmenzahl auf sich vereinigen zu können. So hat Roosevelt z. B. im Staat New York, der früher als abgelehnter republikanischer Kandidat, beinahe doppelt so viel Stimmen erlangt wie Landon.

## Ausdehnung des Streiks in USA

### Die Gewerkschaften gegen den kommunistischen Streikterror in New York

(Zusammenfassung der R.M.S.)

— New York, 4. November.

Der Hafenarbeiterstreik führte am Dienstag zu weiteren Streikaktionen. Nach den letzten Meldungen sind etwa 300 Schiffe in den verschiedenen Häfen der Westküste sowie an der atlantischen Küste und an der Küste des Golfs von Mexiko festgelegt. Insgesamt etwa 80000 Arbeiter sind von dem Streik betroffen, darunter Arbeiter in den Industriezweigen, deren Betrieb zum großen Teil von der Schiffahrt abhängt.

Der Streik in New York wird von der Internationalen Seemannsgewerkschaft nicht gebilligt. Diese verurteilt den Streik als unrecht zu erklären und erklärt, sie werde ihre Leute mit allen ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln gegen gewisse kommunistische Gruppen kämpfen, die damit drohen, daß sie bei einem früheren Streik angemessenen Zwangsmaßnahmen widerstanden werden.

Die American Merchant Line gab bekannt, daß ihr Dampfer „Lander“ Dienstagabend mit voller Beladung die Küste nach London antreten werde,

despite der Bemühungen des Streikaußenbüros, dies zu verhindern.

### Humanisierung des U-Boot-Krieges

#### Welche Regeln für U-Boote wie für Überwasserschiffe

— London, 3. November.

„Press Association“ berichtet, daß Ende der Woche im Foreign Office Vertreter des britischen Reiches, Frankreichs, Italiens und Japans ein Protokoll zum Teil IV des Londoner Flottenvertrages unterzeichneten, das sich mit der sogenannten Humanisierung der U-Bootkriegsführung befaßt. Das Protokoll besagt im wesentlichen, daß U-Boote in Zukunft den Regeln entsprechen müssen, die bisher für Überwasserschiffe gelten ansetzen.

Ein Unterseeboot könne also künftig ein Kaufschiff nicht mehr versenken oder unbeschädigt machen, ohne vorher die Mannschaft, die Fahrgäste und die Schiffsoffiziere in Sicherheit gebracht zu haben.

## Fünf Minuten vor Zoreschluss



Präsident Roosevelt, bei Zoreschluss des Wahlkampfes, bei seiner letzten Wahlveranstaltung. (Verf. unbekannt, N.Y.)

### Der Sieg der Zeit

— Mannheim, 4. November.

Der Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahl darf als eine Definitio bezeichnet werden. Dabei ist nicht die Wiederwahl Roosevelts als Ungewöhnliche, so selten es auch in der amerikanischen Präsidentschaftsgeschichte der Fall sein mag — zum letzten Male hatte Wilson in der verhängnisvollen Präsidentschaftswahl des Jahres 1916 das Glück —, daß ein Präsident zum zweiten Male gewählt wird. Das „demokratische Misstrauen“ gegen die längere Herrschaft eines mit sehr umfassenden Vollmachten ausgestatteten Präsidenten und das den Umständen von der einen zur anderen Seite begünstigende Zweiparteiensystem, das trotz aller Versuche britischer Parteien und Organisationen sich unerwarteter behauptet hat, sind einer solchen Wiederwahl grundsätzlich nicht günstig. Aber wie gesagt, nicht die Tatsache dieser Wiederwahl ist das Entscheidende, sondern die hoch eindrucksvolle und auch die optimistischsten Analysen überraschende Mehrheit, die Roosevelt diesen Sieg über seinen Gegner verschaffte.

Wir erinnern an die Probe-Wahlmengen des „Literary Digest“, einer Zeitschrift, die sich Wahlprognosen zu einer speziellen Aufgabe gemacht hat und deren Voraussagen auch bei allen früheren Wahlen mit einer geradezu verblüffenden Genauigkeit im endgültigen Wahlergebnis ihre Bestätigung gefunden haben. Diesmal haben die Probe-Wahlmengen dieser Zeitschrift sich so unzutreffend erwiesen, daß das Renommee solcher Prognosen wohl ein für allemal dahin. Während diese Probe-Wahlmengen durchweg ein Plus für Landon ergaben, haben die Wahlen jetzt Roosevelt die doppelte Stimmenzahl seines Gegners gebracht — das ist ein Verhältnis, wie es in der ganzen amerikanischen Wahlgeschichte noch nicht dagewesen ist!

Wie erklärt sich dieser Erfolg Roosevelts und zugleich dieser Niederlagenfall aller Voransagen mit dem wirklichen Ergebnis?

Es genügt dabei nicht, sich nur auf einen Vergleich der beiden Wahlkandidaten zu beschränken, so sehr ein solcher Vergleich auch die persönliche Überlegenheit Roosevelts über seinen Gegner unterstreichen mag. Roosevelt ist der Mann der Taten, der Mann der Verwirklichungen, der Mann des Handelns. Kein Präsident vor ihm hat so in die Massen hineingesehen und so mit den Massen umzugehen verstanden wie dieser joviale, immer fröhliche, arbeitstüchtige, mit trefflichem Mutterwitz ausgestattete Präsident, der in seiner Jugend schon mit eiserner Energie die schweren Folgen einer spinalen Kinderlähmung niederzwingen und der als Präsident allen Amerikanern als Vorbild amerikanischer Jählichkeit und amerikanischen Vornehmes erscheint. Seine „Radiostimme“, in dem radiologischen Lande der Welt ein ungeheurer wichtiges Mittel, ist verblüffend die hemdkärmelige Ungeniertheit, mit der er, ohne der Würde seines Amtes etwas zu vergeben, mit dem Mann aus dem Volke zu verkehren versteht, wird nicht weniger in unglücklichen Aneddoten unübersehbar als die herbe Grobheit, mit der er, wenn es sein muß, den „Großen“ der Finanz- und der Industrie in den Knieen wegt.

Gegenüber einer Persönlichkeit solch stalen Charakters fällt Landon fast ab. Seiner Persönlichkeit fehlt die „Publikumswirkung“; er ist ein Mann des Schreibtisches, ein ausgezeichneter Arbeiter und erprobter Verwaltungsbeamter; keiner der Hauptmerkmale hat ihm das Publikum nachgegeben, in keinem Staate mehr Schulden noch Arbeitslose zu haben. Aber es fehlt ihm das, was der Führer in einer Demokratie braucht: das Geheimnis der Maskierung. Er erweist Achtung und Zuneigung, aber keine Begeisterung und keine Leidenschaft — sei es in der Freundlichkeit, sei es in der Feindschaft. Kenner der amerikanischen Wahlen, welche großen Bereich bei der Wahlmengenwahl auf diese Unterlegenheit des republikanischen Kandidaten aufmerksam gemacht. Man glaubte damals, daß das Gewicht der familiären Stellung dieses Kandidaten ausgleichen würde. Man hat sich geirrt. Man mußte sich schließlich täuschen, denn diesen zweifellos schätzbaren persönlichen Leistungen des republikanischen Kandidaten, beschränkt auf den Staat Kansas, haben nicht weniger klare Parteipolitische Leistungen Roosevelts gegenüber, deren Name das ganze Gebiet der USA und deren Zahlhauer die 100 Millionen dieser riesigen Staates waren. Die Leistungen, zusammengefaßt,

vor allem in New Deal, waren unkritisch, sicherlich aber sie waren da, es war die Tat, das Handeln, der Wagemut, die in ihnen sichtbar wurden, und die die Entscheidung der Wähler bestimmten. Willkürbeträge hätte die Rooseveltische Regierung für die Farmer aufgebracht, Willkürbeträge für die Kapitalbesitzer ausgeworfen — vielleicht waren diese Beträge wirklich nicht so rational angewandt, wie es nach dem Urteil der Kritiker hätte der Fall sein können. Aber was mochte das? Der Mann auf der Straße, der Farmer in seinen vom Sonnenlicht verwöhnten Landbesitzen Texas spüren die Tat und die Kraft und den Willen, die hinter dieser Tat standen, und das imponierte noch einer Zeit, in der man in Trägheit und Notlosigkeit auf das große Wunder amerikanischer „prosperität“ gehofft hatte. Dieser Tat hatten die Republikaner nur Kritik, aber kein eigenes Tatprogramm gegenüberzustellen. Sie sahen sich auf die Verfassung zurück, die Roosevelt verletzt hätte und sie zu achten verpflichtete, und versahen dabei, daß in Notzeiten auch Verfassungen weniger wichtig sind als das Leben. Sie warnten Roosevelt vor, daß er die Steuererlöse verwalte, aber sie vergaßen, daß dem Volke entscheidend ist, was mit diesen Geldern geschieht. Sie rechneten ihm vor, daß er in seiner Amtsjahre mehr Defizit aufgewiesen habe, als alle seine Vorgänger von 1776 bis 1911. Aber was sind Defizitrechnungen für die Massen, wenn es sich darum handelt, das ganze Volk am Leben zu erhalten?

Trägheit reißt auch das nicht auf, das Erfolg Roosevelt zu erklären. Es kommt noch etwas anderes hinzu: Dieser Wahlkampf war ein anderer als die Wahlkämpfe, die das amerikanische Volk bisher durchgemacht hatte. In ihm ging es nicht mehr um die Herrschaft der einen oder der anderen Partei, in ihm ging es um den Geist der Zeit! Grundtatsachelemente, nicht zufällige Momente haben diesen Wahlkampf entschieden, Wesenszüge nicht zu Programmen, sondern zu Behauptungen wurden in die Urnen gelegt. Es war der erste Wahlkampf, der nicht im Zeichen der Wirtschaft, sondern im Zeichen der Sozialpolitik stand, etwas ganz Neues in dem Maße, das bisher nur das Wort Verdienst und nicht das Wort Verdienst sammelt. Auch in Amerika war die Hebergesang immer härter angekommen, daß das blühende Erdem der Wirtschaft, d. h. des bloßen Wohlstandes, brüchig geworden ist. Doch eine Wandlung des wirtschaftlichen und des gesellschaftlichen Zeitgeistes lag drinnen, daß neue Gemeinschaftsenergien und neue Gemeinschaftsgrundzüge, noch ungeklärt und noch ungeformt in diesem individualistischen Volke der Welt, am Welttag stehen.

Roosevelt hatte sich zum Vorführer dieser Strömungen des neuen Abnehmens und des neuen Wohlens gemacht. Er hat seinen der „liberalistischen“ und der „privatkapitalistischen“ Grundzüge, auf denen Amerika Wirtschaft und Wirtschaftsverfassung ruht, aufgegeben, aber er hat Mächtigkeiten, daß er verstanden wollte, sie mit neuen Mitteln zu erfüllen und hat verstanden, daß ihm kommt es darauf an, die Menschen noch wichtiger als die Grundzüge.

Diese Wahl war die große Probe, wie weit das amerikanische Volk bereit ist, von einer alten und harten Tradition zu neuen Werten aufzubrechen. Die Wahl hat gezeigt, daß es bereit ist. Es ist ihnen gefolgt, die in diesen neuen Werten stehen, und nicht denen, die am alten, schwankend gewordenen Bande bleiben wollten.

Sie wählten ihm und seinem Führer in diesem Wege, der es mit Entschlossenheit und Zähigkeit, aber auch mit Verstand und Mäßigkeit leisten wird, alles Glück!

Dr. A. W.

# Das neue Verhältnis zwischen Oesterreich und Deutschland: Wie hat sich das Abkommen vom 11. Juli bewährt?

Erklärungen Dr. Guido Schmid: „Sichtliche Entspannung“ - Umbildung der österreichischen Regierung

— Wien, 3. November.

Im Rahmen der von der Union der unabhängigen Pressevertreter veranstalteten Vortragsreihe sprach Dienstag nachmittags Staatssekretär des Auswärtigen Dr. Guido Schmid über das deutsch-österreichische Verhältnis seit dem 11. Juli sowie über die Grundzüge der österreichischen Haltung hinsichtlich der bevorstehenden Freierörterungen in Wien. Gleichzeitig teilte er mit, daß er auf Anordnung des deutschen Außenministers v. Neurath durch Vorkäufer von Vopca in der zweiten Novemberhälfte nach Berlin reisen werde.

Grundsätzlich, so erklärte Dr. Schmid, sei festzuhalten, daß die in die neuen Verabredungen vom 11. Juli gegessenen Hoffnungen sich erfüllt hätten. Eine allgemeine Entspannung sei sichtlich festzustellen.

Dies sei das Hauptziel des Abkommens, die Zeit einer getrüben dreijährigen Vergangenheit zu beenden, im allgemeinen erreicht. Auch die Presse bemühe sich offensichtlich, dem neuen Entwicklungsbildnis zwischen Berlin und Wien Rechnung zu tragen, von einzelnen gelegentlichen Entstellungen abgesehen.

Durch eine befriedigende Regelung der Frage der Forderung der Arbeitslosen, die besonders im Reichertse eine einschneidende Rolle gespielt habe, sei es auch gelungen, diesen Verkehr von Land zu Land günstig zu beeinflussen, der leider noch durch die volkswirtschaftlichen Schwierigkeiten behindert werde. Der Redner erwähnte in diesem Zusammenhang gewisse Zwischenfälle, die sich beim Besuch reichsdeutscher Gäste abspielten, die aber nicht Schuld dieser Besucher seien, sondern auf das Konto ihrer Ärzte zurückzuführen seien, die den Sinn des Abkommens noch immer vermissen würden.

Dann ging Dr. Schmid auf die Verhältnisse in Österreich ein, die Österreichs Unabhängigkeit demnach unterdrücken habe. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ging der Vortragende zunächst auf die allgemeine politische Lage in Europa ein, die einzeln durch die Arrie Genie im Folge der veränderten Politik des Völkerbundes und andererseits durch die für die zunehmende Erstarrung des Völkerbundes kennzeichnend sei, wobei Dr. Schmid auf Belgien hinwies.

Oesterreich befürchte sich demnach, wie er bei der letzten Völkerbundtagung ausgedrückt habe, nach wie vor um Gedanken des Völkerbundes, aber nicht um die der Vorbereitung einer geordneten Zukunft.

Bei der es mitzuarbeiten jederzeit bereit sei. Dabei habe Oesterreich an der Forderung der Vorklämung des Arrie Genie, von der, wenn die Organisation grundsätzlich ist, außerdem vertritt die österreichische Regierung die Ansicht, daß der Völkerbund sich nicht mit Fragen beschäftigen sollte, die leichter in unmittelbarem Gehörtenauslaß bereinigt werden können. Die Welle des italienischen Außenministers Ciano nach Deutschland habe in diesem Zusammenhang als bedauerlicher Vorfall bezeichnet werden.

Was die kommenden Besprechungen der Staaten der römischen Protokolle betreffe, so hätten diese in

erster Linie den Sinn, die Uebereinstimmung in grundsätzlichen Fragen hinsichtlich der Welt vor Augen zu führen. Außerdem werde die erneute Aussprache Gelegenheit bieten, die verschiedensten wirtschaftlichen und politischen Fragen einer gründlichen Klärung zu unterziehen.

## Kabinettsbildung in Wien

— Wien, 4. November.

Die bereits vor einigen Tagen angekündigte Möglichkeit einer Umbildung des Kabinetts nach vor den kommenden außenpolitischen Verhandlungen ist im Laufe des Dienstagabend in einen entscheidenden Stadium getreten.

Die Minister scheiden aus der Regierung aus, und zwar der Vizekanzler Baron Beranek, der Finanzminister Prager, der Handelsminister Stadlinger und der Justizminister Hammerstein-Goursat.

Platz treten in das Kabinett ein: als Vizekanzler Reichsministerialrat Salzerth, der vor kurzem zum Führer der Frontlinie ernannt wurde, Kallgerth war bisher Landeshaushaltswart von Kärnten;

als Innenminister Graf v. Degenheim, der bisher Minister ohne Geschäftsbereich war; als Außenminister Reichsministerialrat v. Neurath, der vor seinerzeit Sozialminister und wurde später Gesandter in Budapest; als Handelsminister der Wiener Universitätsprofessor Dr. Leiner;

als Finanzminister der bisherige Finanzreferent der Gemeinde Wien, Krummacker; als Justizminister der Rat des Obersten Gerichtshofes, Pils. Schließlich hat der Bundespräsident dem Bundeskanzler als Staatssekretär Dr. Guido Schmid für die ausführenden Angelegenheiten, den Bundeskanzler Guido Bernasconi für die Angelegenheiten der Vaterländischen Front, den General der Infanterie Wilhelm Schner für die Angelegenheiten des Bundesministeriums für Landesverteidigung und dem Bundesministerium für soziale Verwaltung den Bundeswirtschaftsreferent Hans Rott als Staatssekretär beigegeben.

## Parlamentseröffnung in London:

# Die Thronrede des neuen Königs

Starke Betonung des Rüstungswillens in Thronrede und Unterhausansprache

— London, 3. November.

Die Eröffnung der neuen Parlamentssitzung durch König Eduard VIII. im Oberhaus erfolgte in dem bei dieser Gelegenheit üblichen prächtigen Rahmen. Unter dem Vorzeichen der weissen Oberhauskuppeln in ihren polierten Säulen und prächtigen Redern war das gesamte diplomatische Korps, darunter auch der deutsche Botschafter von Widdendorp, anwesend. Der König trat unter feierlichem Pomp und goldbestäubtem Saummantel die Kammerlei ein. Da der König noch ungekrönt ist, sondern der Kronprinz nicht die Krone, sondern den Admantel, ist er in feierlicher Prozession das Oberhaus betrat, wurden die Reichskrone, das Staatszepter und der Reichsauftrag vor ihm hergetragen. Der König schritt unter Begleitung des Kronprinzen und seiner Gemahlin in den Thronsaal auf dem Empore.

Nachdem der „Schwarze Herrsch“ die Unterhausmitglieder und die nicht dem Oberhaus angehörenden Minister herbeigerufen hatte, verlas der König zunächst das protestantische Glaubensbekenntnis und verlas anschließend eine kurze Ansprache, die dem Inhalt nach, nachdem er eine kurze Ansprache gehalten hatte, die Gebete einzuhalten, die die protestantische Thronfolge erfordern. Darauf verlas der König

## Die Thronrede.

In der Thronrede wurden erneut die bereits bekannten Absichten der englischen Politik dargelegt. Der König betonte, daß die britische Regierung ihre Politik auf die Wohlfahrt beim Völkerbund berge, daß sie jedoch Vorschläge zu einer Neuform des Völkerbundes bereits in den Vorkriegsjahren habe. Die Beziehungen Europas soll von England mit allen Mitteln gefördert und es soll auf einen Weltfrieden hingearbeitet werden. Die Friedensmaßnahmen zwischen Amerika, Frankreich und England sollen nach der Thronrede Grundlage einer internationalen Friedensvereinbarung bilden.

Der König legte Nachdruck darauf, daß die britische Regierung die politische Lage in Fernen Osten mit Sorge verfolge. Dort seien Freide und Ruhe wesentlich für wichtige Interessen des britischen Volkes. Er hoffe auf eine friedliche Lösung zwischen China und Japan.

Weiter bekannte sich Eduard VIII. an dem Gedanken des Nichtverpflichtungsabkommens in Spanien. Den Bündnisvertrag zwischen Belgien und England hofft er noch vor Ende des Jahres ratifizieren zu können.

Im Rat wählten jedoch soll bezüglich der Protokollverfahren eine britische Reichstagskonferenz stattfinden. Im Hinblick auf die Protokollverfahren soll der König zur Ratifizierung nach Indien reisen. Erwähnt wurde in der Thronrede auch die geplante Reorganisation der Beziehungen in Indien. Zur Vollziehung sollte der König mit, daß die britische Unterhausmitgliederversammlung noch in dieser Woche aufrufen wird.

Die britische Rüstung soll nach der Thronrede mit äußerster Intensität vorwärts getrieben werden, und zwar sowohl der Verteidigung des Empires als auch zur Durchsetzung der internationalen Verpflichtungen Englands.

## Die Debatte im Unterhaus:

Nach kurzer Vertagung trat das Unterhaus wieder zusammen, um die Thronrede an den König entgegenzunehmen. Die wurde zum ersten Male in der Geschichte des englischen Parlamentes von einer Frau, nämlich der konservativen Abgeordneten Mrs. Forth, eingebracht. Die Rede wurde begrüßt, und die in der Thronrede angekündigten innenpolitischen Maßnahmen und das neue Verteidigungsdarüber Ausdruck, daß die englische Regierung den Völkerbund verfechten wolle.

Unter großem Beifall erklärte sie, daß englische Volk wolle in Zukunft nicht mehr darunter leiden, daß seine Streitkräfte nicht genügend stark gerüstet seien. England müsse stark sein.

Der nationale Labour-Abgeordnete Harold Richardson erklärte: In der Außenpolitik hätten sich im letzten Jahr die Beziehungen zu den anderen europäischen Staaten beträchtlich verbessert. Das deutsche Volk habe den Engländern in den letzten Monaten ein Maß der Sympathie und Freundschaft gezeigt, das jeden ermutigen müßte, der eine Vereinbarung zwischen dem östlichen und dem

englischen Volk zu freundschaftlichen und friedlichen Bedingungen wünsche. Nicholson erklärte in ähnlicher Weise, was es sich bezieht.

Der Oppositionsführer Kellie begrüßte die angekündigte Vorklämung über politische Maßnahmen und meinte weiter, die Rede des Königs enthalte keinen Hinweis auf die Verfestigung der internationalen Lage. Der Inhalt der Rede war ein Angriff auf das parlamentarische System. Schließlich sprach Ministerpräsident Baldwin.

Ein großer Teil der Baldwin-Rede war eine Wiederholung der bereits in der Thronrede angekündigten Maßnahmen. Hierbei bekräftigte sich der Redner auch mit der geplanten Vorklämung zur Änderung des Gesetzes über die öffentliche Ordnung. Die Stabilität des Regierungswesens, so wie England es heute, hänge von der Festigkeit der Kräfte ab, aber die Freiheit überlasse sei von der Toleranz abhängig. Die gesellschaftliche Freiheit, die britischen Bürger ohne Unterschied seien berechtigt, ohne Rücksicht vor Gewalttätigkeiten oder Unvorsichtigkeiten ihrem Beruf nachzugehen.

Die Regierung werde nach nicht einen Augenblick lang die Einheitsregierung irgendwelcher Gruppe lassen.

## Vor einem Meer der politischen Uniformen?

— London, 4. November.

Die politischen Korrespondenten der führenden Londoner Tageszeitungen werden übereinstimmend, daß das Tragen politischer Uniformen verboten werden wird. In der nächsten Woche werde die Regierung dem Parlament ein entsprechendes Gesetz vorlegen. Außerdem sollen nach der „Morningpost“-Vorbedingungen gehalten werden, politische Kampfkämpfe in bestimmten Gebieten verbieten zu können. Ferner soll das Gesetz von 1918 zu ändern werden, daß die Bekämpfung der Polizei zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Sicherheit anordnend sind.

## Su den Vorgängen im Irak



Der Konflikt in Bagdad, durch den das Mittel- und Vorderasien in eine gefährliche Lage versetzt ist, hat sich in den letzten Tagen noch mehr verschärft. Die Lage ist immer mehr als ein Ergebnis von beständiger Tragik empfunden. Besonders traurig ist die Ermordung des früheren Reichsministers v. Tschirch. Seine Ermordung hat den Konflikt des eigenen Landes verschärft. Der Vorklämung ist ebenfalls ein Bürgerkriegsbericht aus der Bagdader Regierung zugegangen. König Eduard hat die Parlamentarier aufgefordert und Krummacker angeordnet.

# Flughafen von Barcelona bombardiert

Der weitere Vormarsch Franco - Russische und französische Freiwillige für Madrid

— Talavera de la Reina, 3. Nov.

Am Dienstagmorgen sind fast zur gleichen Zeit die nationalen Truppen in Toledo und in Villavieja de Odun einmarschiert. Die Ausgasse innerhalb den Vorklämung durch rege Tätigkeit.

Wie der nationale Sender Joca mitteilt, ist der vor Barcelona gelegene Flughafen Prat del Eudragat, wo mehrere Luftgeschwader der roten Nationalisten sind von nationalen Fliegern erfolgreich bombardiert worden. Zwei zur Abwehr eingesetzte rote Jagdflugzeuge wurden zum Sinken gezwungen. Auf dem Flughafenfeld sollen die Bomben der nationalen Flieger großen Schaden angerichtet haben. Nach dem Bombenangriff sind zwei Luftschiffungsgeräten erbeutet worden, weil sie das Besatzungsmitglied der spanischen Fliegerei nicht rechtzeitig gemeldet hatten.

## Von den eigenen Leuten erschossen

— Sevilla, 3. November.

Eine aus Madrid eingelaufene Meldung weist ein bezeichnendes Licht auf die im Vorklämung der roten Verfechter anstehenden Zustände.

Danach ist der berühmte frühere Befehlshaber von Badajoz, Vazquez-Gomez, nicht wie seinerzeit bekanntgegeben wurde, an der Front gefallen, sondern im Verlauf einer heftigen Auseinandersetzung von seinen eigenen Leuten erschossen worden. Vazquez-Gomez hatte der roten Militärzeitung vorgeworfen, im Verlauf der sich daraus entwickelnden Streitigkeiten ein mildes Schicksal, wobei Vazquez-Gomez einen Kommandant der roten Militär nicht erwiderte. Daraufhin habe, wie es in der Madrider Meldung steht, ein anarchistischer Militärkolonel den ehemaligen Kommandanten von Badajoz erschossen.

## Aufbildung roter Flieger in Frankreich

(Dankmeldung der R.M.S.)

— Paris, 4. November.

Das „Journal“ hat eine Untersuchung über die Verhältnisse eingeleitet, wonach in überaus kurzer Zeit 30 Flugblätter aus dem roten Spanien in Vorklämung erwartet werden, um an der dortigen Fliegerei ihre Ausbildung zu erhalten. An ausländischer Stelle, so erklärt das Blatt, habe man diese Aufgabe nicht abgelehnt, man habe sogar hinzugefügt, daß

der Befehlshaber dieses Vorklämungsbereichs in Bourges eingetroffen sei, um die Vorbereitungen für die Unterfahrt der Flieger zu treffen. Der französische Luftfahrtminister habe bereits sein langem seine Zustimmung zu diesem Vorklämung erteilt.

## 400 Sowjetrussen überschreiten die französische Grenze

— Paris, 3. November.

Im Hinblick von Bergignan sind 400 Sowjetrussen eingetroffen, die in Vorbereitung über die Grenze nach Spanien weiterzuziehen wurden. Aus Kalla wird gemeldet, daß die meisten Flieger an der Sombrera-Front von ihren marxistischen Verbündeten verlassen worden seien; der russische General Voronin, der mit der militärischen Leitung in diesem Hinsicht beauftragt ist, habe Madrid mitteilt, daß er nicht mehr die Verantwortung für die weiteren Operationen übernehme, da die Willen nicht mehr seinen Befehlen gehorchen.

## Auch Schwedens Nazifisten sammeln

— Stockholm, 3. November.

Je mehr das kommunistische Gesindel in Spanien in Vorbereitung gerät, desto eifriger wird von den roten Schwedens ausgetrieben des „japanischen Volkes“ gesammelt und gewonnen. — Einige bürgerliche Blätter sind besonders „verwundert“ darüber, daß der Vorklämung, auf Vorklämungslage geübte spanische Fliegerei, die mit der militärischen Leitung in diesem Hinsicht beauftragt ist, habe Madrid mitteilt, daß er nicht mehr die Verantwortung für die weiteren Operationen übernehme, da die Willen nicht mehr seinen Befehlen gehorchen.

„Das Sozialistische Weltblatt“ erklärt u. a., daß nunmehr mit der Genehmigung der Polizei offene Gehörzungen auf Betreiben und Vorklämung betrieben werde, rein unethische und volkstümliche Elemente hätten hiermit die ersehnte Gelegenheit hierzu erhalten.

„Correspondenten“ weist darauf hin, daß durch die Unterführung der sogenannten spanischen Regierung, in der immer mehr Kommunisten und Anarchisten die Oberhand erhalten, im Grunde genommen nur den Sowjetern geholfen werde. Das ist mit der Sozialistischerklärung der schwedischen Regierung vereinbar und genau wieder einmal von einem der vielen geschichtlichen Beispiele, wo Kampfmittel von der Volkstümlichkeit abhängig gemacht werde.



Die Stadtseite

Mannheim, 4. November.

Eichhörnchens Liebe und Tod

Wenn irgendwo im Waldpart eine düstergedüngte Gruppe von Menschen steht und in die Luft sagt, dann handelt es sich meist um Eichhörnchen, und geduldig lassen die weiblichen und kindlichen Mäuler das Unverständliche durch den Wald...

Für all diese menschliche Liebendürftigkeit gehen sie nun nette und abwechslungsreiche Vorstellungen in Zirkel und Spiel um den Baum herum, springen in alter Kriecherlichkeit von einem Baum zum andern, wirbeln das Laub auf, und verflüchten die Jugend immer wieder durch das alte Knackholz...

Früher gab es am Ballhaus nur ein paar Eichelhäfen, die zwei, drei Eichhörnchen als Freunde hatten. Deren großes Knackholz war es, sich die Rinde aus der Lohde holen zu lassen. Aber seit einigen Jahren hat sich diese drauene und wackelige Pflanze in Eichhörnchenkreise herumgepflanzt...

Damit haben wir einen munden Punkt erreicht: Die Eichhörnchen gelten doch auch als Schädlinge, da sie den Eichelhäfen die Rinde anknabern. Haben sie nicht ein wenig auch vermehrt? Doch hier zeigt sich die Weisheit oder soll man lieber sagen, die

Die Brücke zur Volksgemeinschaft Lokalpatriotismus? - Lokalpatriotismus!

Warum nicht? Warum soll nicht der Berliner stolz auf seine Reichshauptstadt, der Münchener auf seine Kulturtradition und die Stadt der Bewegung, der Kölner auf seine Hansestadt mit ihrer mehr als 1000jährigen Bergamantelheit sein? Warum soll es nicht sein, daß der Bürger einer deutschen Stadt mit Stolz und Freude dabei und draußen sich zu seiner Heimat und Vaterstadt bekennen und sich ihrer rühmen soll...

Der Großstädter hat nichts, was dem gleichwertig an die Seite gestellt werden könnte. Aber auch in ihm ist das Heimatgefühl lebendig, auch in ihm lebt, wenn er draußen in der Fremde ist, nicht nur die Erinnerung an den Familienkreis, in dem er aufgewachsen, an seine nächsten Bekannten usw. Rein, meist erst draußen wird er sich dessen bewußt, daß in ihm neben der Erinnerung an diesen Personen- und Lebenskreis noch ein weiteres sich regt...

Es ist eigentlich linderbar, der Heimatstolz regt sich meist erst, wenn man draußen ist, oder gar ein Auswärtiger, die Heimatstadt anreißt. Nicht bleibt es dann bei einem mehr oder weniger humorigen und witzigen Geplänkel. Weht dann aber die Unterhaltung doch etwas tiefer, wird man zu seinem eigenen Schreden und seiner eigenen Beklammung gezwungen, wie wenig man vielfach von seiner eigenen Vaterstadt weiß, ihrer Entwicklung, Geschichte, Ueberlieferung, ihrem Wachen und Werden, ihrer Leistung und ihrer Bedeutung noch die Idee oder jener Richtung hin, die ihr vor anderen

Städten eine besondere Rolle gibt. Oder fragen wir einmal einen Eingeweihten nach den schönsten oder markantesten Punkten seiner Vaterstadt, ein großer Teil weiß nur dürftig Auskunft zu geben.

Wahre, echte Heimatverbundenheit, Achtung, Liebe und Stolz gegenüber der Vaterstadt gründen sich aber um so tiefer, wurzeln nicht nur im Gefühl, sondern auch in der Ueberzeugung, wenn man diese Stadt kennt, so kennt in ihrer Vergangenheit, in ihrer geschichtlichen und gegenwärtigen Bedeutung für das ganze Volk und die Bürgererschaft. Ein bestimmtes Maß derartiger Kenntnisse muß bei jedem Gemeindeglieder zur Ergänzung seiner weite gefühlsmäßigen Verbundenheit mit seiner Heimatstadt vorhanden sein. Aus beiden zusammen erwächst der Heimatstolz, der Stolz, Bürger dieser Stadt zu sein - der echte Lokalpatriotismus. Darum soll nach Möglichkeit dem jungen Mitbürger eine eingehendere Kenntnis von seiner Vaterstadt vermittelt werden, von ihrem äußeren, ihrem kulturellen und geistigen Leben, von Vergangenheit und Gegenwart.

Dadurch wird der Lokalpatriotismus vor einer inneren Hohlheit, Oberflächlichkeit und Verflüchtigung bewahrt. Das Wort 'Lokalpatriotismus' hatte und hat teilweise noch seinen guten Klang. Vieles lag ihm darin einen Ausfluß der kleinbürgerlichen Eigenbräuterei. Die über die Volksgemeinschaft geäußert, die als ein Mittel zur Überwindung von Trennendem angesehen wurde, gleichzeitig auch eine gewisse Ueberheblichkeit in sich birgt. In diesem Sinne soll natürlich der Lokalpatriotismus nicht gepflegt werden. Aber der echte Lokalpatriotismus, wie er vorhin gekennzeichnet wurde, der Stolz auf die Vaterstadt, als ruhmreichen Teil des gesamten deutschen Vaterlandes, der Stolz auf den Wert und die Leistungen dieser Stadt für unsere Ration in Vergangenheit und Gegenwart, das Gefühl heimlicher Verbundenheit, der Zugehörigkeit zu dieser Stadt bildet mit die Grundzüge für die Aufnahmefähigkeit der großen Idee von 'er Volksgemeinschaft'. Nur wer seine Heimat wirklich liebt und liebt, nur der, in dem diese Gefühle lebendig sind, so lebendig, daß er für die Heimat Opfer zu bringen vermag, ist empfänglich für den großen Gedanken der vollsten Gemeinschaft, und nur der vermag für diesen Gedanken, für jenen Volksoffer zu bringen, wie sie in heutiger Zeit von einem jeden Deutschen verlangt werden.

Wiederum die Natur, die fordert ein großes Erleben, verordnet, als die Mutterhand durch menschliche Freundschaft zu keine gemacht wurde. Von Rechts und Links wagen sich nämlich das Eichhörnchen die Rinde selber aufknabern, und da ihm dies durch menschliches Eingreifen kommen erpariert blieb, so kriegt es vermutlich schlechte Zähne, fuhrt jedenfalls auch viel zu viel und viel zu viel, frisst auch Erzeug und mal Schokolade, daß es demersuchen ein und nicht

reihenweise. Das ist traurig, aber nicht zu ändern. Wenn man unbekannt lieber will, - und das sind wir leider alle, wir Vogelkriecher mit der ausgebreiteten Hand, die mit Rufen gefüllt ist. - dann gewinnen wir zwar Vertrauen und Wohlwollen bei dem unblühlichen kleinen rotbraunen Kacker. Aber er kriecht doch! Und so bedauerlich dieses erscheint, so ist es unumkehrbar gut so. Böses der Eingriffe! Drum liebe man mit Geduld und momento mori! Dr. H.

Heute Militärkonzert fürs WSW

Das Militärkonzert des Inf.-Regts. 118 findet heute 8.30 Uhr im Abteilungslokal des Reichsgerichts statt. Die große Nachfrage nach Eintrittskarten beweist das rege Interesse, das die Einwohnerstadt Mannheims und Umgebung auf ein solches Veranstaltung zeigt.

Der Kartenverkauf schließt heute nachmittags 3 Uhr. In der Abendkasse sind noch Eintrittskarten erhältlich.

Leistungsschreiben in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Die bereits kürzlich mitgeteilt wurde, führt das Amt für Berufsberatung und Betriebsführung in der Deutschen Arbeitsfront am Samstag, dem 7. November, nachmittags 3 Uhr, und Sonntag, dem 8. November, vormittags 9 Uhr, in C. L. 10 ein Leistungsschreiben für Kurzschrift und Maschinenschreiben durch. Die näheren Bedingungen sind bei der Arbeitsstelle der DAF in C. L. 10, Tel. 200 55, zu erfahren. Eine Prüfungsgebühr wird nicht erhoben. Es liegt im Interesse aller in kaufmännischen Berufen tätigen Volksgenossen, sich an dieser Prüfung zu beteiligen, da nach wie vor ein fühlbarer Mangel an guten Stenographen und Stenotypistinnen herrscht.

Mitwirkende in: „Feldherr und Führer“!

Heute abend, 7.30 Uhr, findet im Rufensaal des Hofgartens die Hauptprobe für die Aufführung am Freitag bei Sämtliche Mitwirkenden der Formationen: SA, SAH, SA-Frauenenschaft und SA werden hiermit aufgefordert, rechtlich an dieser Hauptprobe teilzunehmen.

Insam zu beteiligen, da nach wie vor ein fühlbarer Mangel an guten Stenographen und Stenotypistinnen herrscht. Insbesondere wird auch an die Betriebsleiter und Betriebsstellenleiter der Appell gerichtet, die Arbeitstameradinnen und Arbeitstameraden, die für die Prüfung in Frage kommen, zu veranlassen, sich an dem Leistungsschreiben zu beteiligen. Anmeldungen haben bis Donnerstag, dem 5. November, zu erfolgen. Diejenigen Teilnehmer, die die Prüfung bestanden, erhalten ein Zeugnis angeheftet, ebenso kann die Teilnahme an der Prüfung im Arbeitsbuch bescheinigt werden.

Das Fest der Aberten Hochzeit begehen am 4. November Zimmermann Peter Repler und Frau Barbara geb. Enger, Wiedestraße 9. Seit 28 Jahren Gesichter der „Neuen Mannheimer Zeitung“, ist die Frau auch seit langem als Trägerin des Blattes tätig.

Seinen 70. Geburtstag begeht heute in körperlicher Mächtigkeits bürgerlicher Pensionär Karl Rapp, R. 3, 10. - 81 Jahre alt wird Reichsbauinspektor I. H. Raderhoff, Schimperstraße 14, der seit Januar 1930 zum treuen Bestenbrenner der „Neuen Mannheimer Zeitung“ gehört. Beiden Jubilaren unseren herzlichsten Glückwunsch.



Die mazedonische Tabakpflanze verwandelt die Kraft der Sonne in Aroma und Wohlgeschmack. Alles was sie davon im Laufe eines gluthelissen Sommers aufspeichern konnte, soll dem Raucher unserer Zigaretten auch voll erhalten bleiben. Wir verwenden darum abgedichtete TROPEN-Packungen, die Duft und Frische dieses zartesten aller Tabake unvermindert bewahren.



OVERSTOLZ 4 1/6 PF. Ohne Mundstück



Eintopfsonntag!

Einmal in jedem Wintermonat legt auf sonnigstem Mittagstisch eines deutschen Hauses ein Eintopfgericht...

Handtaschen aus 5 Jahrhunderten Leonhard Weber

Von alteren Handtaschen der Welt, dem soliden Lederwerk...

große Wäde unter Verwendung des Gaa- oder Metallschirms fertige hergestellt werden.

Deutsche Hausfrauen!

Wie erinnern an die Lebensmittellieferanten (Fleischhandlung), die im neuen Reichsgebiet...

Neuer Kursus in der Müttertschule

Am Mittwoch, dem 11. November, beginnt in der Müttertschule...

Gesundheit und Arbeitskraft jedes deutschen Mannes und die ihm anvertrauten Wirtschaftskräfte...

Der Kampf gegen Unfälle und Schäden aller Art ist heutzutage ein Kampf für die Erhaltung der lebenswichtigen Güter der Nation.

Mr. Younk...

Wochenblatt, h. Tod Menschen und seine Pflege. Die körperliche und geistige Entwicklung des Säuglings...

Ein Erbkrankheitsfall von der Reichsbehörde der Frau Mannheim...

Bei nachgehenden Erkrankungen können ab sofort auch Inzuchtverbotene der Kartellvereinigungen...

Blick auf Ludwigshafen

Ein interessantes Winterprogramm

Dr. Deforsch erläuterte die Vortragstätigkeit in der Gesellschaft für Volkshygiene

Die Deutsche Gesellschaft für Volkshygiene, Ortsgruppe Ludwigshafen a. Rh., eröffnete am Montagabend die Vortragstätigkeit des Winters

Dr. med. Deforsch begrüßte die Gäste, die so zahlreich erschienen waren, daß fast das gesamte Saalpublikum...

Im Museum der Bergeshöhe

Mit den Gegenständen, die im Lauf der Zeit verloren gegangen sind...

Geistige Veranstaltungen: Volkshaus-Bücherei...

Heidelberger Querschnitt

Kleine Ausstellung in Heidelberg

Glückwunschschreiben und Geschenke zum Universitätsjubiläum

Heidelberg, 3. Nov. Vom kommenden Mittwoch ab ist der Festsaal der Universität...

Der Führer eines Verunfallten infolge Uebermüdung zu weit nach rechts...

Flammen in einer Werkstatt: In einer Schreinerwerkstätte in der Gumbelstraße...

Am zweiten Eintopfsonntag, also am 3. November, wird das öffentliche Eintopfessen...

Heidelberger Veranstaltungen

- Heidelberger Veranstaltungen: 8.11. 19.30 Uhr, 10.11. 19.30 Uhr...

Der tägliche Reichsbrandfall

Auf der Reichsautobahnstraße Heidelberg-Brühl geriet am Montag...

Soldaten sollen keine Schulden machen

Der Reichsfinanzminister hat Richtlinien über den Mißbrauch von Kredit- und Kausionsangelegenheiten...

In Schwaben alle NSDAP-Vertreter am Bahnhof Schwemingen

In Weinhelm die NSDAP-Vertreter der Gruppen A bis einschließlich C am Güterbahnhof Weinhelm...

NSDAP-Mitteilungen

- NSDAP-Mitteilungen: Am parteiinternen Besprechungsabende...

- Teilnahme an der Heberführung des NSDAP an. Treffpunkt...

Insammler

Alte- und Klumpfußkinder am Mittwoch, 18. 11. in der Pflanzschule...



Zu dem Vortrag P.79 Drogenkunde, Mittwoch, 26.10.1936...

Gesundheitsklub

Am 5. 11. 1936 Uhr, in C. 1. 10. Pflanzschule...

Kräuterkunde

Am Mittwoch, dem 4. November, abends 8 Uhr, im Rindlungsaal...

Kraft durch Freude

Aktion! Fahrt nach Berlin (4 Tage) vom 3. 11. 1936...

Neue Winterperücke

Schiffbau-Perücken-Abteilung am kommenden Sonntag, 1. 11. 1936...

Was hören wir?

Donnerstag, 5. November: Reichsleiter Dietrich...

Deutsches Volk

Deutsches Volk: 3. Nov. 19.30 Uhr, 10.11. 19.30 Uhr...

Deutsches Volk

Deutsches Volk: 3. Nov. 19.30 Uhr, 10.11. 19.30 Uhr...

Deutsches Volk

Deutsches Volk: 3. Nov. 19.30 Uhr, 10.11. 19.30 Uhr...

Deutsches Volk

Deutsches Volk: 3. Nov. 19.30 Uhr, 10.11. 19.30 Uhr...

Eintopfgerichte

gelingen besonders schön, sind billig u. sparen Zeit u. Arbeit...

# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

## Hungrige Maus gefährdet Mackensen!

Wien erweiterte sein „Museum der elektrischen Unfälle“

In Wien ist jetzt das erweiterte Museum der elektrischen Unfälle der Öffentlichkeit übergeben worden, das in seiner Art das einzige auf der ganzen Erde ist.

Das Mackensen im Jahre 1917 sich auf dem Bismarck nach Rumänien befand, war eines Tages die Handverletzung seines Hauptquartiers mit den Truppenführer seiner Armee unterbrochen. Drei Stunden dauerte diese mehr als ärgerliche Störung an, bis man die Ursache festgestellt hatte. Eine hungrige Maus hatte erwischt, daß die isolierten Drähte eines Relais der fahrbaren Hauptstation mit Wasser umgeben waren. Sie nagte daran herum und führte dadurch innerhalb des Relais einen Kurzschluss herbei, durch dessen Ausstrahlung Mackensen von seiner Armee drei Stunden abgeschnitten war.

Diese Maus ist heute in Speisung zu sehen, in Gesellschaft einer Schlange, die eines Nachts in das elektrisierbare Netz von Rumänien eingeschleppt war und durch die gleichzeitige Berührung zweier ausgedehnten einen Kurzschluss und dadurch legte eine Explosion in der Zentrale herbeiführte hatte. Hiermit dürfte wohl die am Leben, obwohl der elektrische Strom mit voller Stärke durch sie hindurchgegangen war. Erst durch einen Vorfall des elektrisierbaren Netzes, der sie mit dem Tod erlöste, fand ihr Leben ein Ende. Andere Tiere, die in elektrischen Strom geraten, sind nicht so zahl. In dem Museum der elektrischen Unfälle in Wien, in dem die Unglücksfälle und die Beschaffenheit der Geräte gezeigt werden, finden sich zahlreiche Präparate, an denen man die Gewebezerschädigungen bei Hochspannung, Kapseln, Glühbirnen, Ratten, Fledermäusen und Nachtvögeln studieren kann.

Dieses eigenartige und einzigartige Museum befindet sich in zwölf Räumen des Allgemeinen Krankenhauses in Wien. In ständiger Arbeit sind an 4000 Objekte zusammengebracht worden, die die Beschädigungen der Elektrizität zur Pathologie, Biologie, Technologie und Kriminalologie zeigen. Abgesehen von dem rein Medizinischen, das sich mit der Behandlung und Rettung von Stromopfern befaßt, sind es naturgemäß die Schauhände aus dem täglichen Leben, die den Laienbesucher am meisten fesseln, zumal er auch für die eigene Praxis sehr viel daraus lernt. Der wohl z. B., daß die Schweißhände auf einer Glühbirne das Glas seiner isolierenden Eigenschaft berauben? Selbst die Schweißhände hat Rücksicht zu nehmen auf die Möglichkeit des Zusammenkommens eines Erdstrahlers, Elektroisolierte, aber auch Metallgegenstände müssen Schuhe ohne jedes Metall, also auch ohne Nagel, tragen. Sehr lehrreich ist die Beobachtung, daß Jansen mit im höchsten Zustand isoliert, im Feindes dagegen ein guter Leiter ist.

Auch in kriminalistischer Hinsicht haben die wissenschaftlichen Arbeiter des Museums schon wertvolle Aufklärung geleistet. Die Leiche eines isolierten Mädchens war mit einem Hemd bekleidet, das buchstäblich in Stücke zerstückelt war. Man vermutete Mord, doch wies die Sachverständigen nach, daß es sich um die Leiche eines Kindes gehandelt habe. In einem anderen Falle wurde ein vermeintlicher Mord als Selbstmord durch elektrischen Strom aufklärt.

## BILDER VOM TAGE



Das glückliche Brautpaar stellt sich der Kamera. Auf dem Wege zum Standesamt wurden beiden solche Exzentriker beigebracht, daß schließlich die Polizei einsteigen mußte, um die Begleitpersonen in Schranken zu halten. (Belgrad, H.)



Der große Vorstoß auf Madrid. Abteilungen der nationalsozialistischen Truppen, die die Stadler Vorposten besetzen wollten, beim zweiten Vormarsch auf die Hauptstadt. (Weiß, H.)



Sie ist auf die Schulbank zurückgekehrt. Die 13jährige Marie Gehring, die bei den Olympischen Spielen in Berlin die Goldmedaille im Kunstturnen für Frauen für Amerika gewann, ist nach ihrer Ankunft in der Heimat wieder ihrem Platz an der Schulbank zugekehrt. (Weiß, H.)

## 2000 Jahre Buttergott

Warum in Indien die Butterpreise steigen

Bombay, im Oktober.

In Südindien sind angeblich große Vorbereitungen im Gange — alle fünfzehn Jahre soll der Buttergott zu einer heiligen Handlung, Pilgerzüge aus allen Teilen des Landes sind hier bereits lange unterwegs, und ihre einzige Sorge ist es, so viel wie möglich noch frische Butter zu einkaufen, um die bevorstehenden Festen zu versehen.

Das Ziel der frommen Scharen ist der heilige Hügel von Travancor-Belgola. Hier erhebt sich eine über zwanzig Meter hohe Statue des Gottes Gommata. Sie macht einen überaus großen und großartigen Eindruck. Es heißt, daß sie im Jahre 80 v. Chr. errichtet worden sei. Das bedeutet also ein Alter von mehr als 2000 Jahren.

Seit dieser Zeit fand noch der Heberlieferung der 15 Jahre die Zeremonie statt, die auch jetzt wieder die Gläubigen von überall herbeizieht. Allerdings ist die Zeremonie unbekannt geblieben. Warum ein solches Fest hier errichtet wurde, und warum man ihm die Opfer darbringt, ist in Vergessenheit geraten. Das aber hört die Teilnehmer von Gläubigen, die sich immer wieder mit absoluter Pünktlichkeit hier einfanden, keineswegs. Alle Alten und Schriftkundler wurden darüber durchgefragt, aber alles ohne Erfolg.

Die heilige Handlung besteht darin, daß die Pilger große Mengen geschmolzener Butter über das Haupt und die Schultern des Gottes gießen. Das geht den ganzen Tag lang. Ein Pilgerzug nach dem andern bringt seine Opfer dar, bis der Gott voll über den Hügel in der allmählich wieder fest gewordenen Butter steht, und bis auch die anderen Teile des Standbildes längst nicht mehr unter der großen Fettlast erkennbar sind.

In der Umgebung des heiligen Hügels von Travancor-Belgola lag bereits jetzt für genügende Buttervorräte in den französischen Rosenbergen. Schon jetzt ziehen die Preise an und werden während der Festlichkeiten ihren Höhepunkt erreicht haben — der etwa dreimal so hoch ist wie der Normalpreis. Aber bereits eine Woche nach der Zeremonie kann man die Butter wieder zu dem alten billigen Preise kaufen.

Was geschieht nun mit der unendlichen Menge von Fett, das dieses Gottesfestbild umgibt? Niemand weiß eine sichere Antwort darauf. „Es verschwindet bald wieder“, erklärt man. Einige vermuten, die Indier kochen es, wollen wissen, daß geschäftstüchtige Unternehmer das Fett in Mengen abbauen und verwerten.

Die Indier meinen, daß der Gott über die Butter nach seinem Götterdank verurteilt würde.

## Wie komme ich rasch zu Geld?

4000 RM beträgt der Hauptgewinn der „Stürmer“ Mannheimer Lotterie. Die Ziehung bestimmt 6. Nov. 1934. 50 A. 300000000 1. Preis u. 1000000 2. Preis u. 100000 3. Preis u. 10000 4. Preis u. 1000 5. Preis u. 100 6. Preis u. 10 7. Preis u. 10 8. Preis u. 10 9. Preis u. 10 10. Preis u. 10 11. Preis u. 10 12. Preis u. 10 13. Preis u. 10 14. Preis u. 10 15. Preis u. 10 16. Preis u. 10 17. Preis u. 10 18. Preis u. 10 19. Preis u. 10 20. Preis u. 10 21. Preis u. 10 22. Preis u. 10 23. Preis u. 10 24. Preis u. 10 25. Preis u. 10 26. Preis u. 10 27. Preis u. 10 28. Preis u. 10 29. Preis u. 10 30. Preis u. 10 31. Preis u. 10 32. Preis u. 10 33. Preis u. 10 34. Preis u. 10 35. Preis u. 10 36. Preis u. 10 37. Preis u. 10 38. Preis u. 10 39. Preis u. 10 40. Preis u. 10 41. Preis u. 10 42. Preis u. 10 43. Preis u. 10 44. Preis u. 10 45. Preis u. 10 46. Preis u. 10 47. Preis u. 10 48. Preis u. 10 49. Preis u. 10 50. Preis u. 10 51. Preis u. 10 52. Preis u. 10 53. Preis u. 10 54. Preis u. 10 55. Preis u. 10 56. Preis u. 10 57. Preis u. 10 58. Preis u. 10 59. Preis u. 10 60. Preis u. 10 61. Preis u. 10 62. Preis u. 10 63. Preis u. 10 64. Preis u. 10 65. Preis u. 10 66. Preis u. 10 67. Preis u. 10 68. Preis u. 10 69. Preis u. 10 70. Preis u. 10 71. Preis u. 10 72. Preis u. 10 73. Preis u. 10 74. Preis u. 10 75. Preis u. 10 76. Preis u. 10 77. Preis u. 10 78. Preis u. 10 79. Preis u. 10 80. Preis u. 10 81. Preis u. 10 82. Preis u. 10 83. Preis u. 10 84. Preis u. 10 85. Preis u. 10 86. Preis u. 10 87. Preis u. 10 88. Preis u. 10 89. Preis u. 10 90. Preis u. 10 91. Preis u. 10 92. Preis u. 10 93. Preis u. 10 94. Preis u. 10 95. Preis u. 10 96. Preis u. 10 97. Preis u. 10 98. Preis u. 10 99. Preis u. 10 100. Preis u. 10 101. Preis u. 10 102. Preis u. 10 103. Preis u. 10 104. Preis u. 10 105. Preis u. 10 106. Preis u. 10 107. Preis u. 10 108. Preis u. 10 109. Preis u. 10 110. Preis u. 10 111. Preis u. 10 112. Preis u. 10 113. Preis u. 10 114. Preis u. 10 115. Preis u. 10 116. Preis u. 10 117. Preis u. 10 118. Preis u. 10 119. Preis u. 10 120. Preis u. 10 121. Preis u. 10 122. Preis u. 10 123. Preis u. 10 124. Preis u. 10 125. Preis u. 10 126. Preis u. 10 127. Preis u. 10 128. Preis u. 10 129. Preis u. 10 130. Preis u. 10 131. Preis u. 10 132. Preis u. 10 133. Preis u. 10 134. Preis u. 10 135. Preis u. 10 136. Preis u. 10 137. Preis u. 10 138. Preis u. 10 139. Preis u. 10 140. Preis u. 10 141. Preis u. 10 142. Preis u. 10 143. Preis u. 10 144. Preis u. 10 145. Preis u. 10 146. Preis u. 10 147. Preis u. 10 148. Preis u. 10 149. Preis u. 10 150. Preis u. 10 151. Preis u. 10 152. Preis u. 10 153. Preis u. 10 154. Preis u. 10 155. Preis u. 10 156. Preis u. 10 157. Preis u. 10 158. Preis u. 10 159. Preis u. 10 160. Preis u. 10 161. Preis u. 10 162. Preis u. 10 163. Preis u. 10 164. Preis u. 10 165. Preis u. 10 166. Preis u. 10 167. Preis u. 10 168. Preis u. 10 169. Preis u. 10 170. Preis u. 10 171. Preis u. 10 172. Preis u. 10 173. Preis u. 10 174. Preis u. 10 175. Preis u. 10 176. Preis u. 10 177. Preis u. 10 178. Preis u. 10 179. Preis u. 10 180. Preis u. 10 181. Preis u. 10 182. Preis u. 10 183. Preis u. 10 184. Preis u. 10 185. Preis u. 10 186. Preis u. 10 187. Preis u. 10 188. Preis u. 10 189. Preis u. 10 190. Preis u. 10 191. Preis u. 10 192. Preis u. 10 193. Preis u. 10 194. Preis u. 10 195. Preis u. 10 196. Preis u. 10 197. Preis u. 10 198. Preis u. 10 199. Preis u. 10 200. Preis u. 10 201. Preis u. 10 202. Preis u. 10 203. Preis u. 10 204. Preis u. 10 205. Preis u. 10 206. Preis u. 10 207. Preis u. 10 208. Preis u. 10 209. Preis u. 10 210. Preis u. 10 211. Preis u. 10 212. Preis u. 10 213. Preis u. 10 214. Preis u. 10 215. Preis u. 10 216. Preis u. 10 217. Preis u. 10 218. Preis u. 10 219. Preis u. 10 220. Preis u. 10 221. Preis u. 10 222. Preis u. 10 223. Preis u. 10 224. Preis u. 10 225. Preis u. 10 226. Preis u. 10 227. Preis u. 10 228. Preis u. 10 229. Preis u. 10 230. Preis u. 10 231. Preis u. 10 232. Preis u. 10 233. Preis u. 10 234. Preis u. 10 235. Preis u. 10 236. Preis u. 10 237. Preis u. 10 238. Preis u. 10 239. Preis u. 10 240. Preis u. 10 241. Preis u. 10 242. Preis u. 10 243. Preis u. 10 244. Preis u. 10 245. Preis u. 10 246. Preis u. 10 247. Preis u. 10 248. Preis u. 10 249. Preis u. 10 250. Preis u. 10 251. Preis u. 10 252. Preis u. 10 253. Preis u. 10 254. Preis u. 10 255. Preis u. 10 256. Preis u. 10 257. Preis u. 10 258. Preis u. 10 259. Preis u. 10 260. Preis u. 10 261. Preis u. 10 262. Preis u. 10 263. Preis u. 10 264. Preis u. 10 265. Preis u. 10 266. Preis u. 10 267. Preis u. 10 268. Preis u. 10 269. Preis u. 10 270. Preis u. 10 271. Preis u. 10 272. Preis u. 10 273. Preis u. 10 274. Preis u. 10 275. Preis u. 10 276. Preis u. 10 277. Preis u. 10 278. Preis u. 10 279. Preis u. 10 280. Preis u. 10 281. Preis u. 10 282. Preis u. 10 283. Preis u. 10 284. Preis u. 10 285. Preis u. 10 286. Preis u. 10 287. Preis u. 10 288. Preis u. 10 289. Preis u. 10 290. Preis u. 10 291. Preis u. 10 292. Preis u. 10 293. Preis u. 10 294. Preis u. 10 295. Preis u. 10 296. Preis u. 10 297. Preis u. 10 298. Preis u. 10 299. Preis u. 10 300. Preis u. 10 301. Preis u. 10 302. Preis u. 10 303. Preis u. 10 304. Preis u. 10 305. Preis u. 10 306. Preis u. 10 307. Preis u. 10 308. Preis u. 10 309. Preis u. 10 310. Preis u. 10 311. Preis u. 10 312. Preis u. 10 313. Preis u. 10 314. Preis u. 10 315. Preis u. 10 316. Preis u. 10 317. Preis u. 10 318. Preis u. 10 319. Preis u. 10 320. Preis u. 10 321. Preis u. 10 322. Preis u. 10 323. Preis u. 10 324. Preis u. 10 325. Preis u. 10 326. Preis u. 10 327. Preis u. 10 328. Preis u. 10 329. Preis u. 10 330. Preis u. 10 331. Preis u. 10 332. Preis u. 10 333. Preis u. 10 334. Preis u. 10 335. Preis u. 10 336. Preis u. 10 337. Preis u. 10 338. Preis u. 10 339. Preis u. 10 340. Preis u. 10 341. Preis u. 10 342. Preis u. 10 343. Preis u. 10 344. Preis u. 10 345. Preis u. 10 346. Preis u. 10 347. Preis u. 10 348. Preis u. 10 349. Preis u. 10 350. Preis u. 10 351. Preis u. 10 352. Preis u. 10 353. Preis u. 10 354. Preis u. 10 355. Preis u. 10 356. Preis u. 10 357. Preis u. 10 358. Preis u. 10 359. Preis u. 10 360. Preis u. 10 361. Preis u. 10 362. Preis u. 10 363. Preis u. 10 364. Preis u. 10 365. Preis u. 10 366. Preis u. 10 367. Preis u. 10 368. Preis u. 10 369. Preis u. 10 370. Preis u. 10 371. Preis u. 10 372. Preis u. 10 373. Preis u. 10 374. Preis u. 10 375. Preis u. 10 376. Preis u. 10 377. Preis u. 10 378. Preis u. 10 379. Preis u. 10 380. Preis u. 10 381. Preis u. 10 382. Preis u. 10 383. Preis u. 10 384. Preis u. 10 385. Preis u. 10 386. Preis u. 10 387. Preis u. 10 388. Preis u. 10 389. Preis u. 10 390. Preis u. 10 391. Preis u. 10 392. Preis u. 10 393. Preis u. 10 394. Preis u. 10 395. Preis u. 10 396. Preis u. 10 397. Preis u. 10 398. Preis u. 10 399. Preis u. 10 400. Preis u. 10 401. Preis u. 10 402. Preis u. 10 403. Preis u. 10 404. Preis u. 10 405. Preis u. 10 406. Preis u. 10 407. Preis u. 10 408. Preis u. 10 409. Preis u. 10 410. Preis u. 10 411. Preis u. 10 412. Preis u. 10 413. Preis u. 10 414. Preis u. 10 415. Preis u. 10 416. Preis u. 10 417. Preis u. 10 418. Preis u. 10 419. Preis u. 10 420. Preis u. 10 421. Preis u. 10 422. Preis u. 10 423. Preis u. 10 424. Preis u. 10 425. Preis u. 10 426. Preis u. 10 427. Preis u. 10 428. Preis u. 10 429. Preis u. 10 430. Preis u. 10 431. Preis u. 10 432. Preis u. 10 433. Preis u. 10 434. Preis u. 10 435. Preis u. 10 436. Preis u. 10 437. Preis u. 10 438. Preis u. 10 439. Preis u. 10 440. Preis u. 10 441. Preis u. 10 442. Preis u. 10 443. Preis u. 10 444. Preis u. 10 445. Preis u. 10 446. Preis u. 10 447. Preis u. 10 448. Preis u. 10 449. Preis u. 10 450. Preis u. 10 451. Preis u. 10 452. Preis u. 10 453. Preis u. 10 454. Preis u. 10 455. Preis u. 10 456. Preis u. 10 457. Preis u. 10 458. Preis u. 10 459. Preis u. 10 460. Preis u. 10 461. Preis u. 10 462. Preis u. 10 463. Preis u. 10 464. Preis u. 10 465. Preis u. 10 466. Preis u. 10 467. Preis u. 10 468. Preis u. 10 469. Preis u. 10 470. Preis u. 10 471. Preis u. 10 472. Preis u. 10 473. Preis u. 10 474. Preis u. 10 475. Preis u. 10 476. Preis u. 10 477. Preis u. 10 478. Preis u. 10 479. Preis u. 10 480. Preis u. 10 481. Preis u. 10 482. Preis u. 10 483. Preis u. 10 484. Preis u. 10 485. Preis u. 10 486. Preis u. 10 487. Preis u. 10 488. Preis u. 10 489. Preis u. 10 490. Preis u. 10 491. Preis u. 10 492. Preis u. 10 493. Preis u. 10 494. Preis u. 10 495. Preis u. 10 496. Preis u. 10 497. Preis u. 10 498. Preis u. 10 499. Preis u. 10 500. Preis u. 10 501. Preis u. 10 502. Preis u. 10 503. Preis u. 10 504. Preis u. 10 505. Preis u. 10 506. Preis u. 10 507. Preis u. 10 508. Preis u. 10 509. Preis u. 10 510. Preis u. 10 511. Preis u. 10 512. Preis u. 10 513. Preis u. 10 514. Preis u. 10 515. Preis u. 10 516. Preis u. 10 517. Preis u. 10 518. Preis u. 10 519. Preis u. 10 520. Preis u. 10 521. Preis u. 10 522. Preis u. 10 523. Preis u. 10 524. Preis u. 10 525. Preis u. 10 526. Preis u. 10 527. Preis u. 10 528. Preis u. 10 529. Preis u. 10 530. Preis u. 10 531. Preis u. 10 532. Preis u. 10 533. Preis u. 10 534. Preis u. 10 535. Preis u. 10 536. Preis u. 10 537. Preis u. 10 538. Preis u. 10 539. Preis u. 10 540. Preis u. 10 541. Preis u. 10 542. Preis u. 10 543. Preis u. 10 544. Preis u. 10 545. Preis u. 10 546. Preis u. 10 547. Preis u. 10 548. Preis u. 10 549. Preis u. 10 550. Preis u. 10 551. Preis u. 10 552. Preis u. 10 553. Preis u. 10 554. Preis u. 10 555. Preis u. 10 556. Preis u. 10 557. Preis u. 10 558. Preis u. 10 559. Preis u. 10 560. Preis u. 10 561. Preis u. 10 562. Preis u. 10 563. Preis u. 10 564. Preis u. 10 565. Preis u. 10 566. Preis u. 10 567. Preis u. 10 568. Preis u. 10 569. Preis u. 10 570. Preis u. 10 571. Preis u. 10 572. Preis u. 10 573. Preis u. 10 574. Preis u. 10 575. Preis u. 10 576. Preis u. 10 577. Preis u. 10 578. Preis u. 10 579. Preis u. 10 580. Preis u. 10 581. Preis u. 10 582. Preis u. 10 583. Preis u. 10 584. Preis u. 10 585. Preis u. 10 586. Preis u. 10 587. Preis u. 10 588. Preis u. 10 589. Preis u. 10 590. Preis u. 10 591. Preis u. 10 592. Preis u. 10 593. Preis u. 10 594. Preis u. 10 595. Preis u. 10 596. Preis u. 10 597. Preis u. 10 598. Preis u. 10 599. Preis u. 10 600. Preis u. 10 601. Preis u. 10 602. Preis u. 10 603. Preis u. 10 604. Preis u. 10 605. Preis u. 10 606. Preis u. 10 607. Preis u. 10 608. Preis u. 10 609. Preis u. 10 610. Preis u. 10 611. Preis u. 10 612. Preis u. 10 613. Preis u. 10 614. Preis u. 10 615. Preis u. 10 616. Preis u. 10 617. Preis u. 10 618. Preis u. 10 619. Preis u. 10 620. Preis u. 10 621. Preis u. 10 622. Preis u. 10 623. Preis u. 10 624. Preis u. 10 625. Preis u. 10 626. Preis u. 10 627. Preis u. 10 628. Preis u. 10 629. Preis u. 10 630. Preis u. 10 631. Preis u. 10 632. Preis u. 10 633. Preis u. 10 634. Preis u. 10 635. Preis u. 10 636. Preis u. 10 637. Preis u. 10 638. Preis u. 10 639. Preis u. 10 640. Preis u. 10 641. Preis u. 10 642. Preis u. 10 643. Preis u. 10 644. Preis u. 10 645. Preis u. 10 646. Preis u. 10 647. Preis u. 10 648. Preis u. 10 649. Preis u. 10 650. Preis u. 10 651. Preis u. 10 652. Preis u. 10 653. Preis u. 10 654. Preis u. 10 655. Preis u. 10 656. Preis u. 10 657. Preis u. 10 658. Preis u. 10 659. Preis u. 10 660. Preis u. 10 661. Preis u. 10 662. Preis u. 10 663. Preis u. 10 664. Preis u. 10 665. Preis u. 10 666. Preis u. 10 667. Preis u. 10 668. Preis u. 10 669. Preis u. 10 670. Preis u. 10 671. Preis u. 10 672. Preis u. 10 673. Preis u. 10 674. Preis u. 10 675. Preis u. 10 676. Preis u. 10 677. Preis u. 10 678. Preis u. 10 679. Preis u. 10 680. Preis u. 10 681. Preis u. 10 682. Preis u. 10 683. Preis u. 10 684. Preis u. 10 685. Preis u. 10 686. Preis u. 10 687. Preis u. 10 688. Preis u. 10 689. Preis u. 10 690. Preis u. 10 691. Preis u. 10 692. Preis u. 10 693. Preis u. 10 694. Preis u. 10 695. Preis u. 10 696. Preis u. 10 697. Preis u. 10 698. Preis u. 10 699. Preis u. 10 700. Preis u. 10 701. Preis u. 10 702. Preis u. 10 703. Preis u. 10 704. Preis u. 10 705. Preis u. 10 706. Preis u. 10 707. Preis u. 10 708. Preis u. 10 709. Preis u. 10 710. Preis u. 10 711. Preis u. 10 712. Preis u. 10 713. Preis u. 10 714. Preis u. 10 715. Preis u. 10 716. Preis u. 10 717. Preis u. 10 718. Preis u. 10 719. Preis u. 10 720. Preis u. 10 721. Preis u. 10 722. Preis u. 10 723. Preis u. 10 724. Preis u. 10 725. Preis u. 10 726. Preis u. 10 727. Preis u. 10 728. Preis u. 10 729. Preis u. 10 730. Preis u. 10 731. Preis u. 10 732. Preis u. 10 733. Preis u. 10 734. Preis u. 10 735. Preis u. 10 736. Preis u. 10 737. Preis u. 10 738. Preis u. 10 739. Preis u. 10 740. Preis u. 10 741. Preis u. 10 742. Preis u. 10 743. Preis u. 10 744. Preis u. 10 745. Preis u. 10 746. Preis u. 10 747. Preis u. 10 748. Preis u. 10 749. Preis u. 10 750. Preis u. 10 751. Preis u. 10 752. Preis u. 10 753. Preis u. 10 754. Preis u. 10 755. Preis u. 10 756. Preis u. 10 757. Preis u. 10 758. Preis u. 10 759. Preis u. 10 760. Preis u. 10 761. Preis u. 10 762. Preis u. 10 763. Preis u. 10 764. Preis u. 10 765. Preis u. 10 766. Preis u. 10 767. Preis u. 10 768. Preis u. 10 769. Preis u. 10 770. Preis u. 10 771. Preis u. 10 772. Preis u. 10 773. Preis u. 10 774. Preis u. 10 775. Preis u. 10 776. Preis u. 10 777. Preis u. 10 778. Preis u. 10 779. Preis u. 10 780. Preis u. 10 781. Preis u. 10 782. Preis u. 10 783. Preis u. 10 784. Preis u. 10 785. Preis u. 10 786. Preis u. 10 787. Preis u. 10 788. Preis u. 10 789. Preis u. 10 790. Preis u. 10 791. Preis u. 10 792. Preis u. 10 793. Preis u. 10 794. Preis u. 10 795. Preis u. 10 796. Preis u. 10 797. Preis u. 10 798. Preis u. 10 799. Preis u. 10 800. Preis u. 10 801. Preis u. 10 802. Preis u. 10 803. Preis u. 10 804. Preis u. 10 805. Preis u. 10 806. Preis u. 10 807. Preis u. 10 808. Preis u. 10 809. Preis u. 10 810. Preis u. 10 811. Preis u. 10 812. Preis u. 10 813. Preis u. 10 814. Preis u. 10 815. Preis u. 10 816. Preis u. 10 817. Preis u. 10 818. Preis u. 10 819. Preis u. 10 820. Preis u. 10 821. Preis u. 10 822. Preis u. 10 823. Preis u. 10 824. Preis u. 10 825. Preis u. 10 826. Preis u. 10 827. Preis u. 10 828. Preis u. 10 829. Preis u. 10 830. Preis u. 10 831. Preis u. 10 832. Preis u. 10 833. Preis u. 10 834. Preis u. 10 835. Preis u. 10 836. Preis u. 10 837. Preis u. 10 838. Preis u. 10 839. Preis u. 10 840. Preis u. 10 841. Preis u. 10 842. Preis u. 10 843. Preis u. 10 844. Preis u. 10 845. Preis u. 10 846. Preis u. 10 847. Preis u. 10 848. Preis u. 10 849. Preis u. 10 850. Preis u. 10 851. Preis u. 10 852. Preis u. 10 853. Preis u. 10 854. Preis u. 10 855. Preis u. 10 856. Preis u. 10 857. Preis u. 10 858. Preis u. 10 859. Preis u. 10 860. Preis u. 10 861. Preis u. 10 862. Preis u. 10 863. Preis u. 10 864. Preis u. 10 865. Preis u. 10 866. Preis u. 10 867. Preis u. 10 868. Preis u. 10 869. Preis u. 10 870. Preis u. 10 871. Preis u. 10 872. Preis u. 10 873. Preis u. 10 874. Preis u. 10 875. Preis u. 10 876. Preis u. 10 877. Preis u. 10 878. Preis u. 10 879. Preis u. 10 880. Preis u. 10 881. Preis u. 10 882. Preis u. 10 883. Preis u. 10 884. Preis u. 10 885. Preis u. 10 886. Preis u. 10 887. Preis u. 10 888. Preis u. 10 889. Preis u. 10 890. Preis u. 10 891. Preis u. 10 892. Preis u. 10 893. Preis u. 10 894. Preis u. 10 895. Preis u. 10 896. Preis u. 10 897. Preis u. 10 898. Preis u. 10 899. Preis u. 10 900. Preis u. 10 901. Preis u. 10 902. Preis u. 10 903. Preis u. 10 904. Preis u. 10 905. Preis u. 10 906. Preis u. 10 907. Preis u. 10 908. Preis u. 10 909. Preis u. 10 910. Preis u. 10 911. Preis u. 10 912. Preis u. 10 913. Preis u. 10 914. Preis u. 10 915. Preis u. 10 916. Preis u. 10 917. Preis u. 10 918. Preis u. 10 919. Preis u. 10 920. Preis u. 10 921. Preis u. 10 922. Preis u. 10 923. Preis u. 10 924. Preis u. 10 925. Preis u. 10 926. Preis u. 10 927. Preis u. 10 928. Preis u. 10 929. Preis u. 10 930. Preis u. 10 931. Preis u. 10 932. Preis u. 10 933. Preis u. 10 934. Preis u. 10 935. Preis u. 10 936. Preis u. 10 937. Preis u. 10 938







Der Wirtschaftseuerer Roosevelt wiedergewählt

Zum zweiten Male ist einem Träger des vollk...

Selbstmord wüsten allerdings in den letzten Jahren...

Das änderte sich in gewissem Grade schon mit Theodor Roosevelt...

Wollte, der als Vizepräsident dem vor Ablauf der Amtszeit...

Das erklärt den Sieg eines Mannes, dem die Darstellung...

Das ist ein Umwälzer ist, der der Welt der amerikanischen Revolution...

Die wirtschaftlichen Vorkämpfer Roosevelts haben...

Waren und Märkte

Berliner amtliche Notierungen

Table with columns for various commodities like wheat, sugar, and oil, listing prices and changes.

Hamburger Kaffee-Termin-Notierungen

Table showing coffee futures prices for different origins and grades.

Hamburger Metallnotierungen vom 3. November

Table listing metal prices for copper, zinc, lead, and tin.

Die deutsche Gettruchterrie 1936

Nach den Berechnungen der amtlichen Reichsstatistik...

Die Schweiz im amerikanisch-englisch-französischen Währungsabkommen

Das schweizerische Währungsabkommen mit den drei...

Frachtmärkte Dunsburg-Ruhrort

Das Geschäft an den heutigen Märkten...

214 Td. je Oester, dann folgen Brandenburg mit 207 Td...

Paris, 1. November 1936 (Mitt.)

London, 1. November 1936 (Mitt.)

Gold- und Devisenmarkt

Table showing gold and exchange rates for various currencies.

Metalle

Table listing prices for various metals like copper, zinc, and lead.

Frachtmärkte Dunsburg-Ruhrort

Das Geschäft an den heutigen Märkten...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 1. November. Nach die Abendbörse...

Frankfurt, 1. November. Nach die Abendbörse...

Frankfurt, 1. November. Nach die Abendbörse...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes...

Vorausprognose für Donnerstag, 5. November

Vorausprognose für Donnerstag, 5. November...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Amtes...

# Südwestdeutsche Umschau

## Aus Baden

### Wieder ein großer Devisenprozeß

Der der Vorheimer Großen Strafkammer

\* Florheim, 3. November.

Am Dienstag begann vor der Vorheimer Großen Strafkammer der dritte große Devisenprozeß. Zur Verhandlung kam Hans Jensen und ein Sachverständiger geladen.

Unter Anklage stehen: 1. der verheiratete, 44 Jahre alte, früher zweimal wegen Devisenvergehens verurteilte Johann Eugen Bink aus Birkenfeld, Cochem Neuenahr, 2. der verheiratete, 41 Jahre alte, früher unbescholtene Ritter Hermann Brill aus Herrsching, wohnhaft in Idar, 3. der verheiratete Hubert Julius Brill, zur Zeit in London, der bei Hauptverhandlung nicht erschienen ist.

Die Beschuldigten seien die Angeklagten zu 1 und 2 sehr dahin, daß diese über ausländische Zahlungsmittel, die anders als nach § 3 der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. 3. 1937 erworben worden waren, und über Forderungen in ausländischer Währung vorzüglich ohne Genehmigung verfügten, daß sie ferner

als Inländer inländische Zahlungsmittel an Ausländer oder zugunsten von Ausländern an Inländer im Inland vorzüglich ohne Genehmigung angedrückt,

wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben in den üblichen Art gemacht, um für sich eine Genehmigung zu erwirken, die nach der Verordnung und dem Gesetz über die Devisenbewirtschaftung erforderlich war, als natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz hatten, Forderungen in ausländischer Währung, die in anderer Weise als durch förmliche Genehmigung einer Stelle für Devisenbewirtschaftung erworben worden sind, vorzüglich nicht innerhalb dreier Tage nach dem Erwerb oder dem förmlichen Eintritt der Verpflichtung der üblich zuständigen Behörden angedrückt haben.

Unter dem Vorwurf steht, daß er allein eine Genehmigung vorzüglich

Zahlungsmittel in einer Forderung in das Ausland verleiht

ist. Hans Bink wird beschuldigt, daß er allein vorzüglich einen Inländer dazu bereit hat, zugunsten eines Ausländers einem Inländer inländische Zahlungsmittel ohne Genehmigung anzudrücken. Der dritte Angeklagte befindet sich in London. Wegen ihm ist eine Radikationsklage erhoben, über die im Verlauf der Verhandlung Mitteilung zu erwarten ist.

\* Freiburg i. Br., 2. Nov. Am Sonntagabend wurde in der Kirche St. Marien ein Stimmzettel einlesen und die Stimmen der Wähler aufgezählt. Die Wahlresultate sind folgende: Die Sozialdemokraten 100, die Nationalsozialisten 100, die Christlich-Sozialen 100, die Kommunisten 100, die Liberalen 100, die Unabhängigen 100.

## Vorbildlicher Siedlungsbau im Landbezirk Ludwigshafen

### Im Geiste des Nationalsozialismus

\* Ludwigshafen, 4. November.

Die Wohnungsbeschaffung für mindestens 1000 Arbeiter im Landbezirk Ludwigshafen ist schon seit Jahren als eine wichtige Aufgabe betrachtet worden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in den letzten Jahren mit dem Aufblau der nachbarlichen Großstädte Ludwigshafen zur bedeutenden Industriestadt der Platzverhältnisse einen sehr wichtigen Beitrag zu leisten hatten. Unter einer neuen Wohnsiedlung hatten insbesondere vor allem die Arbeiterwohngebiete Ogerdheim und Hagenbach, auch Hagenbach und Hagenbach zu stehen. Die Siedlung des Hagenbach ist schon in früheren Jahren im Rahmen der Reichswohnungsbauverwaltung in den verschiedenen Gemeinden bereits eine solche Arbeit geleistet worden. Der Siedlungsbau ist jedoch heute dem Reichswohnungsbau als ein wichtiger Bestandteil zu betrachten.

Um diesen Zweck zu erfüllen, wurde das eigentliche Siedlungsgebiet erst durch den nationalsozialistischen Umbau, insbesondere durch den Bau der Siedlung Hagenbach, auch des Hagenbach, den ersten Siedlungsbezirk zur Seite. Das nationalsozialistische Siedlungsprogramm machte es erst möglich, den immer umfangreicher werdenden Siedlungsbezirk des Reichs einen Gesamtcharakter zu geben. So wurden während des ersten Jahres nationalsozialistischer Regierung mit im neuen Reich, auch im Landbezirk Ludwigshafen bereits zahlreiche Siedlungsarbeiten daran. Nicht zuletzt wird dem neuen Siedlungsbezirk auch der Bezirk Hagenbach im Hauptbezirk.

Die Siedlungsarbeiten zu befestigen, wurde auch der Bezirk mit eigenen Hauskonditionen unter Hagenbach. Im Hauptbezirk wurden außerdem 1000 Arbeiter für die Beschaffung geländebestimmter einzelner Wohnungen aufgeworfen. Nicht zuletzt aber kann aber auch die archaische Siedlung mehrerer Industrieunternehmen des Reichs bleiben. So hat sich in vorderer Reihe die 100 Arbeiter in archaischer Weise für die Schaffung von 1000 Arbeiterwohnungen archaisch eingerichtet. Ihren Wohnsitz sollten sie schließlich auch in der archaischen Industrieunternehmen des Reichs und andere Industrie der Stadt Ludwigshafen. Zu nennen sind die Firmen Benker und

## Das erste Sachverständigen-Gutachten im Wetterer-Prozeß

Heidelberger Buchprüfer berichtet über Wetterers Tätigkeit, seine Einnahmen und seine Vermögensentwicklung

Heidelberg, 3. November.

Der 11. Verhandlungstag im Wetterer-Prozeß brachte das erste Sachverständigen-Gutachten. Buchprüfer Spinner-Heidelberg berichtet über die Tätigkeit Wetterers und seine Vermögensentwicklung.

Das Straßen-Institut, so hieß die Gutachter Spinner aus, wurde schon in Mannheim von Wetterer ins Leben gerufen. Im Juli 1932 gründete er in Neckargemünd das Radium-Institut, das mit 6-7 Personen besetzt werden konnte. Zur Unterkunft und Verpflegung hatten die Patienten 6,00 bis 8,50 Mark zu zahlen; zu diesem Tageslohn kam dann noch für ärztliche Obhut täglich der Betrag von 5 Mark in Anrechnung, gleichviel ob Wetterer anwesend oder verreist war, wie dies so oft vorkam. Die fachmännischen Aufzeichnungen bestehen erst seit Eröffnung der Neckargemünder Praxis. Der Selbstkostenpreis für das Radium, das Wetterer teilweise zu eigen gehörte, teilweise von ihm geliehen wurde, betrug einschließlich Verabreichung, Verabreichung des Eisenpräparats, Steuer und unter Berücksichtigung der Zeit der Nachbehandlung rund 60-70 Pf. für die 100-Milligramm-Stunde.

In den Spezialrechnungen verlangte Wetterer in der Regel 250 Mk. für die 100-Milligramm-

Stunde. In einzelnen Fällen ging der Angeklagte jedoch weit darüber hinaus, in einem Falle berechnete er 5 Mk. Besonders aber in solchen Fällen, in denen Wetterer Krankheitsfälle für die Radiumbehandlung erhielt.

Sind Radiumgebühren festzusetzen, welche weit über den normalen Satz hinausgehen.

Bei der Nachprüfung der Aufzeichnungen stellte sich heraus, daß Wetterer in vielen Fällen den Patienten mehr Radium anrechnete, als er verordnete. Es erhebt sich die Frage, ob Wetterer die verordneten Radiummengen in vollem Umfang verschickt hat, um nicht Gefahr zu laufen, bei einer Unterrechnung einen großen Verlust zu erleiden, dies um so mehr, als die Aufzeichnungen zu Lasten der Patienten sind. Es wurden auf Grund der Nachprüfungen für solche Fälle die Radiummengen festgestellt, und denen im Vergleich zu der Radiummenge, die Wetterer zur Verfügung stand, hervorgehoben, daß die Differenz bis zu 90 v. H. betrug.

Der Sachverständige ging dann ausführlich auf die Wertmäßigkeit für die von Wetterer betriebene Krebsbekämpfung in Dauterheim ein.

## Rund um Schwetzingen

### Steuerkalender im November

\* Schwetzingen, 4. November.

Die Stadtkasse Schwetzingen gibt bekannt, daß in diesem Monat folgende Steuern fällig sind: am 5. November Gemeinde-, Kreis- und Gebührenden für Oktober 1938; Schulgeld der Hohen-Schule für Oktober 1938; Schulgeld der Bezirksgewerkschaft und Handwerkskammer, 2. Termin 1938; Bürgersteuer; Abführung der von den Arbeitgebern an den Lohn- und Gehaltsabgaben im Oktober einbehaltenen Beträge. Am 10. November: Bürgersteuer 1938; letzte Rate laut Bürgersteuerbescheid, am 15. November: Gemeindeabrechnung und Verwaltungsgebühren für Oktober 1938. Am 20. November: Bürgersteuer, Abführung der von den Arbeitgebern an den Lohn- und Gehaltsabgaben in der Zeit vom 1. bis 15. November einbehaltenen Beträge, soweit die abzuliefernde Summe den

Betrag von 200 Mark übersteigt. Am 20. November: Getränkesteuer für den Monat November 1938. Außerdem erinnert die Stadtkasse an die Fälligkeit der Grundsteuer, die jeweils abgelaufener Standung fällig geworden sind.

Deute Pflichten der NS-Frauenhilfe. Nachdem die hiesige NS-Frauenhilfe eine längere Veranlassungpause gemacht hat, findet heute, Mittwoch, abends 8 Uhr, im „Weißen Schwan“ ein Pflichtenjahr statt.

Neues Wandmalerei. Das Winterhilfswerk teil mit, daß morgen Donnerstag die Wandmalerei für das NS-Wandmalerei wird. Es wird gebeten, die Spenden bis dahin möglichst in Handbills zu richten, damit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Arbeit nicht erschwert wird. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beteiligung an der Wandmalerei-Spende die Beteiligung am Winterhilfswerk und somit an der Wandmalerei nicht ausschließt.

Zusätzl. „Dudenband“ über Schwetzingen. Am Montagabend gegen 9 Uhr wurde das Buch „Dudenband“ über Schwetzingen gedruckt. Bekanntlich bestand es aus der hiesigen Kultur auf der Rückfahrt von seiner letzten diesjährigen Südamerikareise nach Frankfurt am Main.

Veranstaltungen in Schwetzingen: Neues Theater: „Diener lassen bitten“. Kapital: „Der Weltkinder“. Weiser Schwan: Pflichtenjahr der NS-Frauenhilfe.

Planung, 3. November. Mittwoch vormittag wurde die jetzt betrüblich angelegte Feuer- und Luftschutz-Alarm-Sirene ausprobiert. Die beiden Deutungen der Sirene, die für Luft- und Feueralarm sind, erklingen etwa eine halbe Minute. Bürgermeister Treiber gibt hierzu noch bekannt, daß die Feuerkennung im Falle eines Brandes auch sofort bei dem Rauchzeichen bedient werden kann. Auf der rechten Seite des Rathauseinganges ist ein unter Glas eingeschauter Schalter angebracht. Vor der Einschaltung der Sirene ist die Anweisung zu lesen. Der funktionale Schalter mögen wird jeweils am 1. eines jeden Monats vormittags 11/2 Uhr eine kurze Probe erfolgen.

Hörsaal, 3. Nov. Bürgermeister Reichel veranlaßt eine Bekanntmachung, derzufolge er die Luft- und Feuerkennung auf persönliche Besichtigung aufmerksam macht. Bei Sirenenalarm erfolgt unmissverständlich die Einschaltung der Sirene. Der Bürgermeister hat Anweisung erteilt, mit den nächsten Maßnahmen vorzugehen, um endlich einmal der Sirene in Hörsaal einzurichten. Klänge der Sirenenkennung entgegenzutreten.

### Brandstiftung in Schiffelstodt

\* Schiffelstodt, 4. Nov. Kurz nach 6 Uhr tags heute in der Scheune des Anwesens der Witwe Michael Zimmer in der Weidenerstraße Feuer aus, das der ganze Dachstuhl und die dort aufbewahrten Futtermittel zum Opfer fielen. Gegen 7 Uhr war der Brand durch die Feuerwehr gelöscht. Man vermutet Brandstiftung.

### Wieder eine Deute des roten Hahns

\* Kirchheimbolanden, 2. Nov. Im Anwesen des Landwirts Schmalhofer in Schöpschach nachmittags ein Brand aus, den Stall und Scheune, letztere mit Getreide und Futtermitteln gefüllt, zum Opfer fielen. Das Wohnhaus, auf das der Brand übergriffen drohte, konnte gerettet werden. Das Vieh konnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

ein. In verschiedene Verbemerkungen wurden von Wetterer zum Patientenbogen verwendet. Zum Schluß machte der Buchprüfer an Hand von Tabellen an der Vermögensentwicklung des Angeklagten Ausführungen. Brauchbare Aufzeichnungen darüber sind erst seit Juli 1932 vorhanden. Auf Grund der Aufzeichnungen und der Bücheruntersuchungen konnte festgestellt werden, daß bis zum 31. Dezember 1937 ein Reingewinn von 7811 Mark, für das Kalenderjahr 1938 ein Reingewinn von 22710 Mark und 1939 bis zur Verhaftung des Angeklagten ein Ueberschuß der Einnahmen von 16006 Mark erzielt wurde.

Im Jahre 1938 besaß Wetterer Radiumelement im Wert von 12000 Mk. Bis 1934 konnte er seinen Bestand auf 235 Milligramm erhöhen, was einem Geldwert von 16000 Mk. entspricht. Durch den Gang der Ereignisse ist das Vermögen des Angeklagten in erheblichem Maße vermindert. Die Aufzeichnungen sind ebenfalls wie die Einrichtungsgegenstände zwangsweise veräußert, der Radiumbestand zum größten Teil verkauft.

Demnach sprach sich der Angeklagte in den Ausführungen des Sachverständigen aus, bis ihm der Ver-

## Schnellkur bei Erkältung, Grippe!

Man rührt je einen Schißel St. Gertrauden-Weißweinstock und rührt in einer Tasse mit warmem, nicht kochendem Wasser hinzu und trinkt möglichst heiß und öfters. Dieses Mittel wirkt Wunder bei Erkältung, Grippe, Halsentzündung, Bronchitis, Keuchhusten, Nerven- und Magenstörungen. Dieses Mittel ist ein Naturprodukt und enthält keine giftigen Stoffe. Es ist ein Naturprodukt und enthält keine giftigen Stoffe. Es ist ein Naturprodukt und enthält keine giftigen Stoffe.

### Abende nach Einbürgerung Vortrag des Wort

entzug, da keine Vereidigung wie gewöhnlich im Verlaufe führte. Das nächste Gelingen wird am Mittwoch fest erwartet.

### \* Kirchheim, 2. Nov. Hier hat sich ein Mann

der an Schwermut litt, durch Erhängen das Leben genommen.

\* Sulzbach, 4. Nov. Auf der Straße seiner Wohnung stieß der in den 70er Jahren lebende Landwirt Jakob Schaefer aus und zog sich bei dem Sturz tödliche Verletzungen zu.

\* Kirchheimbolanden, 4. Nov. Bahnwärtin K. Johann W. (er konnte in körperlicher und geistiger Hinsicht seinen 98. Geburtstag feiern.

## Ein unheilvoller Scherz

Die Scherze erschaffen

\* Weidenheim, 4. Nov. Ein tragischer Unfall ereignete sich heute in einem kleinen Anwesen. Der 17-jährige Richard Fack hatte mit einem 2 Millimeter-Holzer in die Hand geschossen und stellte dann das Gewehr zur Seite. Als er nach einiger Zeit wieder in den Hof kam, stieß er auf Scherz auf seine Wirtin Scherzer, da er das Gewehr nicht mehr geladen glaubte. Der Scherz trat das Mädchen so unglücklich, daß es sofort starb.



## Mittwoch, 4. November

Nationalsozialisten: „Lichte Mitter“, Oper von G. Verdi, 8.30 Uhr.  
Wissenschaft: 10 Uhr Vorträge mit Sternprojektor.  
10.15 Uhr 1. Sprechabend der Reichs-Ränge und Ortsvereine: Die Grundgedichte der Jahre vom 1938.  
Carnegie-Saal ab 7.30 Uhr: 11 Uhr Völliger Stille und Musikabend.  
Städtische Bühne: 10 Uhr Gasthaus-Veranstaltung.  
10.15 Uhr Kabarett - Satire.  
Kriegsdenkmal: 10 bis 17 Uhr Ausstellung über Mannheim.  
Krieg: Vorträge, Filme.  
Coco: Konzert (Veranstaltung).

### Hilfsstoffe:

Hilfsstoffe: Das Röhren-Ordnung - Hilfsstoffe: „Waldschnecken“, - Schrauben: „Wilde Holzgerate“, - Holz und Eisen: „Walden in Reich“, - Kapital: „Schnecken“, - Stahl: „Der ständige Engel“.

### Ständige Vorbietungen

Ständige Vorbietungen: 10 bis 11 Uhr: 11-12 Uhr: 12-13 Uhr: 13-14 Uhr: 14-15 Uhr: 15-16 Uhr: 16-17 Uhr: 17-18 Uhr: 18-19 Uhr: 19-20 Uhr: 20-21 Uhr: 21-22 Uhr: 22-23 Uhr: 23-24 Uhr: 24-25 Uhr: 25-26 Uhr: 26-27 Uhr: 27-28 Uhr: 28-29 Uhr: 29-30 Uhr: 30-31 Uhr: 31-32 Uhr: 32-33 Uhr: 33-34 Uhr: 34-35 Uhr: 35-36 Uhr: 36-37 Uhr: 37-38 Uhr: 38-39 Uhr: 39-40 Uhr: 40-41 Uhr: 41-42 Uhr: 42-43 Uhr: 43-44 Uhr: 44-45 Uhr: 45-46 Uhr: 46-47 Uhr: 47-48 Uhr: 48-49 Uhr: 49-50 Uhr: 50-51 Uhr: 51-52 Uhr: 52-53 Uhr: 53-54 Uhr: 54-55 Uhr: 55-56 Uhr: 56-57 Uhr: 57-58 Uhr: 58-59 Uhr: 59-60 Uhr: 60-61 Uhr: 61-62 Uhr: 62-63 Uhr: 63-64 Uhr: 64-65 Uhr: 65-66 Uhr: 66-67 Uhr: 67-68 Uhr: 68-69 Uhr: 69-70 Uhr: 70-71 Uhr: 71-72 Uhr: 72-73 Uhr: 73-74 Uhr: 74-75 Uhr: 75-76 Uhr: 76-77 Uhr: 77-78 Uhr: 78-79 Uhr: 79-80 Uhr: 80-81 Uhr: 81-82 Uhr: 82-83 Uhr: 83-84 Uhr: 84-85 Uhr: 85-86 Uhr: 86-87 Uhr: 87-88 Uhr: 88-89 Uhr: 89-90 Uhr: 90-91 Uhr: 91-92 Uhr: 92-93 Uhr: 93-94 Uhr: 94-95 Uhr: 95-96 Uhr: 96-97 Uhr: 97-98 Uhr: 98-99 Uhr: 99-100 Uhr: 100-101 Uhr: 101-102 Uhr: 102-103 Uhr: 103-104 Uhr: 104-105 Uhr: 105-106 Uhr: 106-107 Uhr: 107-108 Uhr: 108-109 Uhr: 109-110 Uhr: 110-111 Uhr: 111-112 Uhr: 112-113 Uhr: 113-114 Uhr: 114-115 Uhr: 115-116 Uhr: 116-117 Uhr: 117-118 Uhr: 118-119 Uhr: 119-120 Uhr: 120-121 Uhr: 121-122 Uhr: 122-123 Uhr: 123-124 Uhr: 124-125 Uhr: 125-126 Uhr: 126-127 Uhr: 127-128 Uhr: 128-129 Uhr: 129-130 Uhr: 130-131 Uhr: 131-132 Uhr: 132-133 Uhr: 133-134 Uhr: 134-135 Uhr: 135-136 Uhr: 136-137 Uhr: 137-138 Uhr: 138-139 Uhr: 139-140 Uhr: 140-141 Uhr: 141-142 Uhr: 142-143 Uhr: 143-144 Uhr: 144-145 Uhr: 145-146 Uhr: 146-147 Uhr: 147-148 Uhr: 148-149 Uhr: 149-150 Uhr: 150-151 Uhr: 151-152 Uhr: 152-153 Uhr: 153-154 Uhr: 154-155 Uhr: 155-156 Uhr: 156-157 Uhr: 157-158 Uhr: 158-159 Uhr: 159-160 Uhr: 160-161 Uhr: 161-162 Uhr: 162-163 Uhr: 163-164 Uhr: 164-165 Uhr: 165-166 Uhr: 166-167 Uhr: 167-168 Uhr: 168-169 Uhr: 169-170 Uhr: 170-171 Uhr: 171-172 Uhr: 172-173 Uhr: 173-174 Uhr: 174-175 Uhr: 175-176 Uhr: 176-177 Uhr: 177-178 Uhr: 178-179 Uhr: 179-180 Uhr: 180-181 Uhr: 181-182 Uhr: 182-183 Uhr: 183-184 Uhr: 184-185 Uhr: 185-186 Uhr: 186-187 Uhr: 187-188 Uhr: 188-189 Uhr: 189-190 Uhr: 190-191 Uhr: 191-192 Uhr: 192-193 Uhr: 193-194 Uhr: 194-195 Uhr: 195-196 Uhr: 196-197 Uhr: 197-198 Uhr: 198-199 Uhr: 199-200 Uhr: 200-201 Uhr: 201-202 Uhr: 202-203 Uhr: 203-204 Uhr: 204-205 Uhr: 205-206 Uhr: 206-207 Uhr: 207-208 Uhr: 208-209 Uhr: 209-210 Uhr: 210-211 Uhr: 211-212 Uhr: 212-213 Uhr: 213-214 Uhr: 214-215 Uhr: 215-216 Uhr: 216-217 Uhr: 217-218 Uhr: 218-219 Uhr: 219-220 Uhr: 220-221 Uhr: 221-222 Uhr: 222-223 Uhr: 223-224 Uhr: 224-225 Uhr: 225-226 Uhr: 226-227 Uhr: 227-228 Uhr: 228-229 Uhr: 229-230 Uhr: 230-231 Uhr: 231-232 Uhr: 232-233 Uhr: 233-234 Uhr: 234-235 Uhr: 235-236 Uhr: 236-237 Uhr: 237-238 Uhr: 238-239 Uhr: 239-240 Uhr: 240-241 Uhr: 241-242 Uhr: 242-243 Uhr: 243-244 Uhr: 244-245 Uhr: 245-246 Uhr: 246-247 Uhr: 247-248 Uhr: 248-249 Uhr: 249-250 Uhr: 250-251 Uhr: 251-252 Uhr: 252-253 Uhr: 253-254 Uhr: 254-255 Uhr: 255-256 Uhr: 256-257 Uhr: 257-258 Uhr: 258-259 Uhr: 259-260 Uhr: 260-261 Uhr: 261-262 Uhr: 262-263 Uhr: 263-264 Uhr: 264-265 Uhr: 265-266 Uhr: 266-267 Uhr: 267-268 Uhr: 268-269 Uhr: 269-270 Uhr: 270-271 Uhr: 271-272 Uhr: 272-273 Uhr: 273-274 Uhr: 274-275 Uhr: 275-276 Uhr: 276-277 Uhr: 277-278 Uhr: 278-279 Uhr: 279-280 Uhr: 280-281 Uhr: 281-282 Uhr: 282-283 Uhr: 283-284 Uhr: 284-285 Uhr: 285-286 Uhr: 286-287 Uhr: 287-288 Uhr: 288-289 Uhr: 289-290 Uhr: 290-291 Uhr: 291-292 Uhr: 292-293 Uhr: 293-294 Uhr: 294-295 Uhr: 295-296 Uhr: 296-297 Uhr: 297-298 Uhr: 298-299 Uhr: 299-300 Uhr: 300-301 Uhr: 301-302 Uhr: 302-303 Uhr: 303-304 Uhr: 304-305 Uhr: 305-306 Uhr: 306-307 Uhr: 307-308 Uhr: 308-309 Uhr: 309-310 Uhr: 310-311 Uhr: 311-312 Uhr: 312-313 Uhr: 313-314 Uhr: 314-315 Uhr: 315-316 Uhr: 316-317 Uhr: 317-318 Uhr: 318-319 Uhr: 319-320 Uhr: 320-321 Uhr: 321-322 Uhr: 322-323 Uhr: 323-324 Uhr: 324-325 Uhr: 325-326 Uhr: 326-327 Uhr: 327-328 Uhr: 328-329 Uhr: 329-330 Uhr: 330-331 Uhr: 331-332 Uhr: 332-333 Uhr: 333-334 Uhr: 334-335 Uhr: 335-336 Uhr: 336-337 Uhr: 337-338 Uhr: 338-339 Uhr: 339-340 Uhr: 340-341 Uhr: 341-342 Uhr: 342-343 Uhr: 343-344 Uhr: 344-345 Uhr: 345-346 Uhr: 346-347 Uhr: 347-348 Uhr: 348-349 Uhr: 349-350 Uhr: 350-351 Uhr: 351-352 Uhr: 352-353 Uhr: 353-354 Uhr: 354-355 Uhr: 355-356 Uhr: 356-357 Uhr: 357-358 Uhr: 358-359 Uhr: 359-360 Uhr: 360-361 Uhr: 361-362 Uhr: 362-363 Uhr: 363-364 Uhr: 364-365 Uhr: 365-366 Uhr: 366-367 Uhr: 367-368 Uhr: 368-369 Uhr: 369-370 Uhr: 370-371 Uhr: 371-372 Uhr: 372-373 Uhr: 373-374 Uhr: 374-375 Uhr: 375-376 Uhr: 376-377 Uhr: 377-378 Uhr: 378-379 Uhr: 379-380 Uhr: 380-381 Uhr: 381-382 Uhr: 382-383 Uhr: 383-384 Uhr: 384-385 Uhr: 385-386 Uhr: 386-387 Uhr: 387-388 Uhr: 388-389 Uhr: 389-390 Uhr: 390-391 Uhr: 391-392 Uhr: 392-393 Uhr: 393-394 Uhr: 394-395 Uhr: 395-396 Uhr: 396-397 Uhr: 397-398 Uhr: 398-399 Uhr: 399-400 Uhr: 400-401 Uhr: 401-402 Uhr: 402-403 Uhr: 403-404 Uhr: 404-405 Uhr: 405-406 Uhr: 406-407 Uhr: 407-408 Uhr: 408-409 Uhr: 409-410 Uhr: 410-411 Uhr: 411-412 Uhr: 412-413 Uhr: 413-414 Uhr: 414-415 Uhr: 415-416 Uhr: 416-417 Uhr: 417-418 Uhr: 418-419 Uhr: 419-420 Uhr: 420-421 Uhr: 421-422 Uhr: 422-423 Uhr: 423-424 Uhr: 424-425 Uhr: 425-426 Uhr: 426-427 Uhr: 427-428 Uhr: 428-429 Uhr: 429-430 Uhr: 430-431 Uhr: 431-432 Uhr: 432-433 Uhr: 433-434 Uhr: 434-435 Uhr: 435-436 Uhr: 436-437 Uhr: 437-438 Uhr: 438-439 Uhr: 439-440 Uhr: 440-441 Uhr: 441-442 Uhr: 442-443 Uhr: 443-444 Uhr: 444-445 Uhr: 445-446 Uhr: 446-447 Uhr: 447-448 Uhr: 448-449 Uhr: 449-450 Uhr: 450-451 Uhr: 451-452 Uhr: 452-453 Uhr: 453-454 Uhr: 454-455 Uhr: 455-456 Uhr: 456-457 Uhr: 457-458 Uhr: 458-459 Uhr: 459-460 Uhr: 460-461 Uhr: 461-462 Uhr: 462-463 Uhr: 463-464 Uhr: 464-465 Uhr: 465-466 Uhr: 466-467 Uhr: 467-468 Uhr: 468-469 Uhr: 469-470 Uhr: 470-471 Uhr: 471-472 Uhr: 472-473 Uhr: 473-474 Uhr: 474-475 Uhr: 475-476 Uhr: 476-477 Uhr: 477-478 Uhr: 478-479 Uhr: 479-480 Uhr: 480-481 Uhr: 481-482 Uhr: 482-483 Uhr: 483-484 Uhr: 484-485 Uhr: 485-486 Uhr: 486-487 Uhr: 487-488 Uhr: 488-489 Uhr: 489-490 Uhr: 490-491 Uhr: 491-492 Uhr: 492-493 Uhr: 493-494 Uhr: 494-495 Uhr: 495-496 Uhr: 496-497 Uhr: 497-498 Uhr: 498-499 Uhr: 499-500 Uhr: 500-501 Uhr: 501-502 Uhr: 502-503 Uhr: 503-504 Uhr: 504-505 Uhr: 505-506 Uhr: 506-507 Uhr: 507-508 Uhr: 508-509 Uhr: 509-510 Uhr: 510-511 Uhr: 511-512 Uhr: 512-513 Uhr: 513-514 Uhr: 514-515 Uhr: 515-516 Uhr: 516-517 Uhr: 517-518 Uhr: 518-519 Uhr: 519-520 Uhr: 520-521 Uhr: 521-522 Uhr: 522-523 Uhr: 523-524 Uhr: 524-525 Uhr: 525-526 Uhr: 526-527 Uhr: 527-528 Uhr: 528-529 Uhr: 529-530 Uhr: 530-531 Uhr: 531-532 Uhr: 532-533 Uhr: 533-534 Uhr: 534-535 Uhr: 535-536 Uhr: 536-537 Uhr: 537-538 Uhr: 538-539 Uhr: 539-540 Uhr: 540-541 Uhr: 541-542 Uhr: 542-543 Uhr: 543-544 Uhr: 544-545 Uhr: 545-546 Uhr: 546-547 Uhr: 547-548 Uhr: 548-549 Uhr: 549-550 Uhr: 550-551 Uhr: 551-552 Uhr: 552-553 Uhr: 553-554 Uhr: 554-555 Uhr: 555-556 Uhr: 556-557 Uhr: 557-558 Uhr: 558-559 Uhr: 559-560 Uhr: 560-561 Uhr: 561-562 Uhr: 562-563 Uhr: 563-564 Uhr: 564-565 Uhr: 565-566 Uhr: 566-567 Uhr: 567-568 Uhr: 568-569 Uhr: 569-570 Uhr: 570-571 Uhr: 571-572 Uhr: 572-573 Uhr: 573-574 Uhr: 574-575 Uhr: 575-576 Uhr: 576-577 Uhr: 577-578 Uhr: 578-579 Uhr: 579-580 Uhr: 580-581 Uhr: 581-582 Uhr: 582-583 Uhr: 583-584 Uhr: 584-585 Uhr: 585-586 Uhr: 586-587 Uhr: 587-588 Uhr: 588-589 Uhr: 589-590 Uhr: 590-591 Uhr: 591-592 Uhr: 592-593 Uhr: 593-594 Uhr: 594-595 Uhr: 595-596 Uhr: 596-597 Uhr: 597-598 Uhr: 598-599 Uhr: 599-600 Uhr: 600-601 Uhr: 601-602 Uhr: 602-603 Uhr: 603-604 Uhr: 604-605 Uhr: 605-606 Uhr: 606-607 Uhr: 607-608 Uhr: 608-609 Uhr: 609-610 Uhr: 610-611 Uhr: 611-612 Uhr: 612-613 Uhr: 613-614 Uhr: 614-615 Uhr: 615-616 Uhr: 616-617 Uhr: 617-618 Uhr: 618-619 Uhr: 619-620 Uhr: 620-621 Uhr: 621-622 Uhr: 622-623 Uhr: 623-624 Uhr: 624-625 Uhr: 625-626 Uhr: 626-627 Uhr: 627-628 Uhr: 628-629 Uhr: 629-630 Uhr: 630-631 Uhr: 631-632 Uhr: 632-633 Uhr: 633-634 Uhr: 634-635 Uhr: 635-636 Uhr: 636-637 Uhr: 637-638 Uhr: 638-639 Uhr: 639-640 Uhr: 640-641 Uhr: 641-642 Uhr: 642-643 Uhr: 643-644 Uhr: 644-645 Uhr: 645-646 Uhr: 646-647 Uhr: 647-648 Uhr: 648-649 Uhr: 649-650 Uhr: 650-651 Uhr: 651-652 Uhr: 652-653 Uhr: 653-654 Uhr: 654-655 Uhr: 655-656 Uhr: 656-657 Uhr: 657-658 Uhr: 658-659 Uhr: 659-660 Uhr: 660-661 Uhr: 661-662 Uhr: 662-663 Uhr: 663-664 Uhr: 664-665 Uhr: 665-666 Uhr: 666-667 Uhr: 667-668 Uhr: 668-669 Uhr: 669-670 Uhr: 670-671 Uhr: 671-672 Uhr: 672

**Angela Salloker**



In dem neuen Savaria-Film:  
**Mädchenpensionat**

Im Dunkel des Zuschauer-  
raums wird manches Taschen-  
theater gespielt, aber die  
Tänzerinnen trauen sich beim  
Lachen über die lustigen  
Szenen im Parkett an.

Täglich: 3.05, 5.35, 8.10 Uhr

**ALHAMBRA**

**Rheingold**

Für den Monat  
**NOVEMBER**  
wird die  
ausgezeichnete Kapelle  
**B. BERNARD**  
verpflichtet, mit ihr kommt  
der bekannte  
Harmonika-Virtuose  
**Fritz Hofem** als Gast.

Heute  
**Je-ka-mi**

Abend  
mit Preisverteilung  
Eintritt frei

**Libelle**

das neue Programm wieder ganz groß!

**Fantel Patix**  
**Wray und Hill**  
**Rudi und Jack**  
**Kerst Grimm**  
**Frank Herms**

Heute 10 Uhr: Hausfrauen-Vorstellung  
Morgen 10 Uhr: Tanz - Kabarett - Vaudeville

Die neuesten Modelle in  
**Damenhüten**

haben die pretent und in großer Auswahl bei  
**Welzl & Co**

Inhaber:  
Therese Welzl  
D 1, 3

**Kaffee Börse**

heute Mittwoch  
**Verlängerung!**

Eine Sparpläne?

Herzblatt  
Laternenhaus

**Schültgen**

Das beliebte Konditorei - Familien - Kaffee

Ab 7<sup>1/2</sup> Uhr Frühstück von 53 Pfg. an

N 7, 9  
(am Wasserwerk)

**PALAST**  
LICHTSPIELE

**GLORIA**  
PALAST

Vereinen Sie nicht  
diesem Film anzusehen!  
Nur noch bis Samstag, Freitag

**Mädchen**  
**in Weiß**

in den Hauptrollen:  
**Marla Cebotari**

der große Kameraden-  
der Welt  
**Juan Petrovich**  
**Hilde von Stolz**  
**Georg Alexander**

Anf.: 4.00, 4.30, 5.50, 6.50, 8.20  
Beginnt ab 14 Jahren zugelassen

**National-Theater Mannheim**

Mittwoch, den 4. November 1936  
Vorstellung Nr. 98  
Missa Nr. 7: L. Sordani-Missa Nr. 4

**Luise Miller**

Oper in drei Akten. — Dichtung  
nach Friedrich von Schiller: „Kabale  
und Liebe“ v. Salvatore Cammarano  
ins Deutsche übertragen von  
Georg Götler  
Musik von Giuseppe Verdi  
Anf. 20 Uhr — Ende gegen 22.30 Uhr

**Amf. Bekanntmachungen**

Im dem Kontostundenbericht  
des Vermögens der Firma Weitz  
u. Schottlander Weitz, in Mann-  
heim, Straßburgerstr. 9, 10 Termin  
zur Prüfung der nachträglich an-  
gemeldeten Forderungen auf Ton-  
nachricht, den 10. Nov. 1936, vorm.  
9 1/2 Uhr, Saal 213, Termin.

Mannheim, 2. November 1936.  
Geschäftsführer des Vermögens  
Mannheim, Str. 256, 1.

**CAPITOL**

Wir haben nochmals vergrößert!  
Donnerstag letzter Tag!  
**Willy Birgel - Lil Dagover** in  
**Schlußakkord**

das großartige Filmwerk

**National-Theater Mannheim**

Mittwoch, den 4. November 1936  
Vorstellung Nr. 98  
Missa Nr. 7: L. Sordani-Missa Nr. 4

**Luise Miller**

Oper in drei Akten. — Dichtung  
nach Friedrich von Schiller: „Kabale  
und Liebe“ v. Salvatore Cammarano  
ins Deutsche übertragen von  
Georg Götler  
Musik von Giuseppe Verdi  
Anf. 20 Uhr — Ende gegen 22.30 Uhr

**Viele Unterhaltungs-  
Spiele**

**Nürnberger Spielwaren**

W. Hofmann - Ecke E 2, 1 - 1 - Paalen

Die Beerdigung von  
**Sielanie Trabold** geb. Vad  
findet heute Mittwoch um 2 Uhr statt.

**Musik-Schwab**

Das Fachgeschäft  
für alle  
Musikinstrumente  
**K 1,5**

SCHILDER  
SCHABLONEN  
SIEGEL  
BRENNWEISEN  
GRAVUREN  
ALLER ART  
RICH. TAUTE  
Gravierenstaat  
- D 3, 1 -  
Geegründet 1890

**Das Mädchen**  
**IRENE**

Ganz Mannheim  
im Banne des großen  
Ufa-Films  
**Rufergewöhnlich**  
als Darsteller!  
**Rufergewöhnlich**  
als Darsteller!

**Lil Dagover**  
Karl Schönböck  
Sabine Peters  
Geraldine Katt

Täglich:  
**3.00 5.30 8.30**

im Ufa-Palast  
**UNIVERSUM**

Einseitige Klebmarken bis zu  
einer Höhe von 100 mm je mm  
4Pfg. Stempelgebühr je mm 4Pfg.

# Kleine Anzeigen

Anzeimeschluß für die Mittw.  
Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die  
Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

**Offene Stellen**

Heber Tischlermeister  
**Vertriefer**

g. (F. H.) hat gefundene Kräfte,  
ist, geht, für Haus, Bekleid.,  
Gehaltsstelle usw.; täglich gut  
20-30 M. Gehalt. Nur Herr-  
weiden, keine Kündigung, mögl.  
Kündigung, mit Auszahlung, Angaben  
über jegliche Tätigkeit an: 2214  
Sieg. & Müller, Oberhausen.

Technische in Mannheim sucht  
zur Arbeit, u. techn. Büroarbeit

**jugen Zeichner**

ab 1000 Schiller aus der Film-  
Produktion, sucht, mögl. 100  
M. Gehalt, für Haus, Bekleid.,  
Gehaltsstelle usw.; täglich gut  
20-30 M. Gehalt. Nur Herr-  
weiden, keine Kündigung, mögl.  
Kündigung, mit Auszahlung, Angaben  
über jegliche Tätigkeit an: 2214  
Sieg. & Müller, Oberhausen.

**Stellengesuche**

**Architekt**

45 Jahre

sucht Beschäftigung

in Bauleitung usw. (Beteiligung nicht aus-  
geschlossen) Angebote unter Y M 183 an  
die Geschäftsstelle dieser Zeitung, 1076

**Ein Beispiel**

Leitungsbüro  
**Speisezimmer**

„Jetta“  
mit 1000 Liter mit  
einst. Hochdruck-  
schöne mod. Aus-  
stattung, 1000  
m. A. u. B. u. B. u. B.  
Kuchen, 1000  
Kuchen, 1000  
Kuchen, 1000

RM 285,-  
und noch viele  
andere Modelle  
Auswahl in  
Herrn.

**Schmid**

E 3, 2 Mann  
Christenstraße 10  
8800

**Eleg. Kleider**

von Frau  
**Gut erh. Herd**

Herd, 1000  
Herd, 1000  
Herd, 1000

**Automarkt**

**Mercedes-Benz-Limous.**

1936, 2000, 6-7-7000, mit Exzelsior-  
motor, vollautomatisch, 1000  
Herd, 1000

**Adlerwerke, Mannheim**

Reduzierte Straße 154,  
Telefon 429 51, 2 103

**Wer gute Bilder**  
haben will, lassen sie  
bei **Photo-Kloos**

C 2, 15 Nähe Rathaus  
herstellen, Bekennt  
für beste Arbeit

**Leistungs-treue**

**Verkaufe**

**Für 29,-**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Billiges**

**Speisezimmer**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Schöne Uhrwerks-  
Eisenbahn**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Auto-  
Anhänger**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Vermietungen**

**„Rheinguss“ Großgarage**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Vermietungen**

**Balkonzimmer**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Vertretung**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**DKW**

**Motorrad**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Einige**

**versenkbare**

**Mähmaschinen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Auto-  
Anhänger**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Vermietungen**

**Balkonzimmer**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Vermietungen**

**Balkonzimmer**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**Stellengesuche**

**Alleinmädchen**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10

**WIE MAN SICH BETTET, SO SCHLÄFT MAN!**

**Metallbett** 14.50  
**Seagrass-Matratzen** 18.50  
**Woll-Matratzen** 26.50  
**Form-Auflage** 12.50

**Matratzen Schöner** 4.50  
**Stoppdecken** 13.75  
**Stoppdecken** 24.50

**Anker**  
KAUFSTRASSE MANNHEIM

**Die Zeitungs-  
Anzeige**

ist das beste u. billigste  
**Werbemittel**

**Aro-Haustee**

Reichhaltige ein-  
farbige mit Garantie und  
Freiwillig-Büchlein  
Original-Stricker mit Aus-  
stattung, komplett RM. 35,-  
Verkauf über Fahrstraße u. Lampen bei  
**E. & P. Stricker, Fahrradwerk**  
Bruchstraße 10